



10 JAHRE INKLUSIONSBEIRAT ODENTHAL

**Nützliche Informationen
für Menschen mit und ohne Handicap**



2014 Unser Einsatz für Odenthal **2024**



... für

+ **TEILHABE**

+ **BARRIEREFREIHEIT**

+ **BEWUSSTSEIN**

= **INKLUSION**

Kontakt

> www.odenthal.de/inklusionsbeirat

> inklusionsbeirat@odenthal.de

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die Broschüre zum zehnjährigen Jubiläum des INKLUSIONSBEIRATS ODENTHAL (IBO).

Auf Beschluss der Politik wurde unser Beirat im Oktober 2014 gegründet mit eigener Satzung und den Aufgaben/Zielen, in und für Odenthal sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen (früherer Name des Beirats) einzusetzen.

Unsere Haupt-Themen sind – vergleiche linke Seite – Verbesserungen betreffend TEILHABE, BARRIEREFREIHEIT und BEWUSSTSEINSBILDUNG.

Dies verdeutlicht, dass unsere Arbeit NICHT auf Menschen mit Handicap beschränkt ist, sondern uns alle betrifft und auch zu Gute kommt.

Der Inhalt dieser Broschüre soll genau das aufzeigen – mit konkreten Beispielen und vielen nützlichen Informationen, die für alle Bürger*innen in Odenthal interessant und wichtig sind.

Aus unserer IBO-Arbeit wissen wir um die – oft plötzlich auftretenden – Probleme im Alltag. Mit dem – oft dringenden - Bedarf an Information, Beratung und Unterstützung.

Daher haben wir in dieser Broschüre umfangreiche Informationen, weiterführende links und Kontaktdaten etc. zusammengetragen, um allen Odenthaler Bürger*innen (insbesondere bei – oft plötzlichem - Bedarf) die Möglichkeit zu geben, mit den Daten unserer Broschüre zügig und treffsicher die benötigten Informationen zu finden und auch zu nutzen.

Die wesentlichen Inhalte dieser Broschüre werden mit QR-Codes auch (sukzessive) als Online-Version verfügbar sein:

<https://www.odenthal.de/rathaus/inklusionsbeirat-odenthal>



Wir sind zuversichtlich, damit eine Lücke zu schließen, die (jetzt oder später) für Sie sehr wichtig sein könnte.

Schauen Sie die Broschüre in Ruhe durch und nutzen Sie die für Sie interessantesten Informationen.

Danke für Ihr Interesse.

Über Ihr Feedback würden wir uns sehr freuen:

inklusionsbeirat@odenthal.de

Inklusionsbeirat Odenthal, Arbeitsgruppe ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(Peter Dinies, Dr. Bernd Fröhlingdorf, Sabine Kolf, Christa Koll, Hans-Josef Schmitz)

INHALT

THEMA	SEITE
VORWORT	1
INHALTSVERZEICHNIS	2-3
GRUSSWORT IBO-VORSITZENDER	4
GRUSSWORT IBO-GESCHÄFTSFÜHRUNG	5
IBO – VORSTELLUNG, UNSERE ARBEIT UND ERFOLGE	6-16
BEHINDERUNG und TEILHABE Gesetzliche Bestimmungen, Nachteilsausgleiche etc.	17-24
PFLEGE – Pflegegrade, Antragstellung, pflegende Angehörige etc.	24-30
„GUT ZU WISSEN“ - BERATUNGSANGEBOTE, UNTERSTÜTZUNG, INFO etc. u.a. Pflege, Vorsorgevollmacht, Hausnotruf, „Schock-Anrufe“, Aktionstage, Mobilität	31-41
GESUNDHEITSDIENSTLEISTENDE in ODENTHAL und UMGEBUNG	42-53
HILFE BEI MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN – Notrufnummern, Kliniken etc.	54-56
„WIR STELLEN VOR“ – Odenthaler Institutionen stellen sich vor	57-70
■ EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	58
■ InBeCo - Inklusion – Beratung – Coaching	59
■ CMS – Pflegewohnstift St. Pankratius mit Förderverein	60
■ Katholische Kirche – Kirche im Dhünnthal (auch Betreiber von KiTa's)	62
■ Evangelische Kirche – Evangelische Domgemeinde Altenberg	63
■ Sport in Odenthal (Kurzprofil mit link zu allen Sportvereinen in Odenthal)	64

EHRENAMTLICHE ORGANISATIONEN IN ODENTHAL

■ EAB – Ehrenamtsbörse in Odenthal	65
■ Essen auf Rädern	65-66
■ BÜRGERBUS Odenthal	67-68
■ CARO Kleiderkammer	68
■ Arbeitskreis ASYL	69
■ KÖB - Katholische öffentliche Bücherei Odenthal	70

BARRIEREFREIES ODENTHAL – Behinderten-Parkplätze und WCs	71-72
-----------------------------------------------------------------	--------------

WENN DAS LEBEN ZU ENDE GEHT... (Palliativ, Hospiz, Friedhöfe, Trauerbewältigung)	73-79
--------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

IMPRESSUM	80
------------------	-----------

MITGLIEDERWERBUNG	81
--------------------------	-----------

FOTO-IMPRESSIEN AUS ODENTHAL	82-84
-------------------------------------	--------------

Sie finden in dieser Broschüre zahlreiche Informationen sowie weiterführende Links und Kontaktdaten je nach Ihrem Interesse bzw. Bedarf.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und positive Aufnahme.



Grußwort IBO-Vorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Odenthal, liebe Interessierte, mein Name ist Bernd Fröhlingsdorf, ich wurde 1955 in Odenthal-Blecher geboren und lebe seither (verheiratet, vier Kinder, sieben Enkelkinder) in unserer schönen Gemeinde. Ich bin Gründungsmitglied des Behindertenbeirats Odenthal (2014) und seit 2016 Vorsitzender.

In 2021 haben wir unseren Namen in INKLUSIONSBEIRAT ODENTHAL (IBO) geändert.

Behinderung ist ein Zustand – INKLUSION unser Ziel.

Wir setzen uns ein für mehr **Teilhabe, Barrierefreiheit und Bewußtseinsbildung**. Menschen mit Handicap sollen – gleichberechtigt und auf Augenhöhe - Teil unserer Gesellschaft sein.

Oft ist eine Teilhabe bereits aufgrund vielfältiger **Barrieren** erschwert oder nicht möglich: z.B. **mangelnde Mobilität** durch Treppen/Stufen, nicht ausreichender Platz, fehlende **Behindertenparkplätze / WCs**, oder „taktile Leitzeichen“ für Sehbehinderte, und vieles mehr.

Einige Handicaps sind sichtbar bzw. wahrnehmbar – etliche jedoch nicht. Hierzu gehören u.a. viele internistische, neurologische oder psychische Erkrankungen. Dies erschwert dann das Verständnis, den Dialog und damit die Teilhabe.

Handicaps können bereits von Geburt an bestehen (z.B. Trisomie 21 – „down-Syndrom“) oder später (z.B. als Folge von Krankheiten oder Unfällen etc.) entstehen. Oft ist auch die Diagnose sehr schwierig und langwierig wie z.B. bei ADHS oder Autismus. Entsprechende Belastungen von insbesondere Eltern, Familie etc. sind zu bewältigen.

Wer kann helfen? Hierzu finden Sie in dieser Broschüre umfassende **lokale Beratungs- und Hilfsangebote**. Haben Sie keine Scheu, diese zu nutzen. Alle Beratungen sind persönlich, vertraulich und in der Regel kostenfrei.

Auch tragen bundesweite Organisationen wie z.B. „**Aktion Mensch**“ zur Bewußtseinsbildung und Inklusion bei. Erinnern Sie sich noch an den früheren Namen „Aktion Sorgenkind“? Heute undenkbar! Gut, dass sich hier etwas bewegt hat. Und es gibt noch viel zu tun.

Wir als Inklusionsbeirat Odenthal kümmern uns – mit unseren lokalen Kenntnissen – um stetige Verbesserungen in und für Odenthal. Erfahren Sie in dieser Broschüre mehr über unsere Arbeit und Erfolge. Besuchen Sie unsere regelmäßigen – öffentlichen – Sitzungen

<https://www.odenthal.de/rathaus/inklusionsbeirat-odenthal>



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Bernd Fröhlingsdorf

Grußwort der Verwaltung

Seit 2014 hat Odenthal einen Inklusionsbeirat und seit Dezeber 2020 darf ich den Beirat geschäftsführend begleiten. Was als „Job“ gestartet ist, wurde zu einer Herzensangelegenheit.

Ich wusste nur wenig darüber, was sich hinter der neuen Aufgabe und dem Begriff Inklusion verbirgt. Über die Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die mein Bewusstsein zu diesem vermeintlich gesellschaftlichen Randthema im Alltag geschärft haben.

Behindertenparkplätze, Behindertentoilette, Inklusive Sitzgruppe, das sind alles wichtige Bausteine, um das Leben für Menschen, die körperliche und/oder geistige Einschränkungen haben, zu erleichtern. Aber das Allerwichtigste ist, dass wir alles dafür tun, dass jeder Mensch dabei sein kann. Teilhabe auf der Arbeit, in der Familie, im Sportverein und natürlich in der Freizeit sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Doch dazu braucht es nicht nur bauliche Maßnahmen. Das Wichtigste ist, dass wir die Schranken im Kopf abbauen. Zu schnell denkt man: Der kann das doch nicht, die schafft das doch nicht. Nein, jeder sollte sich dafür einsetzen, dass alle dabei sein und mitmachen können.

Der Inklusionsbeirat Odenthal, kurz IBO genannt, hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und schon viel geschafft.

Ich gratuliere ganz herzlich zum Zehnjährigen und bin froh, dabei zu sein.
Weiter so!

Und wenn Sie jetzt Lust bekommen haben mitzuwirken, dann melden Sie sich gerne bei uns, wir freuen uns sehr über weitere Mitglieder.

Sabine Kolf

Geschäftsführung IBO

Gemeinde Odenthal

<https://www.odenthal.de/rathaus/inklusionsbeirat-odenthal>

inklusionsbeirat@odenthal.de



IBO – UNSERE ERFOLGE

Beispiele unserer Arbeit / Erfolge – mit Hintergrund-Info

Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Beispiele unserer IBO-Arbeit in den letzten 10 Jahren vor:

- Inklusiver Treff
- Barrierefreie Zuwegungen zum Rathaus und Bürgerhaus Herzogenhof
- # Behinderten-Parkplätze
- # Behinderten-WCs (Odenthal-Mitte und Blecher, Turnhalle)
- Verbesserungen Gehwege, Bordsteinabsenkungen
- # Barrierefreie Bushaltestellen
- „Alle inklusive“ - Weg in Altenberg um den Dom
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Teilnahme an Gemeindefesten
- Barrierefreier Dorfplatz Blecher
- IBO-Jubiläumsbroschüre (ca. 80 Seiten Umfang)
mit nützlichen Informationen,
Adressen, Kontaktdaten für Menschen mit und ohne Handicap
> [diese liegt Ihnen gerade vor ...](#)

→ # bitte beachten Sie hierzu auch die Auflistung im Kapitel
„BARRIEREFREIES ODENTHAL



DOM: Hinweisschild zum barrierefreien Nordportal mit Taster-Türöffner

Quelle: SICHTBARKEITSEXPERTEN/Fotoagentur Wolf

INKLUSIVER TREFF



**INKLUSIONS
BEIRAT**

ODENTHAL

INKLUSIVER TREFF

**... für ein geselliges Beisammensein
von Menschen mit und ohne Handicap.**

Danke für Rücksichtnahme, Ordnung und Sauberkeit.

Viel Freude und gute Unterhaltung !

Kontakt: Inklusionsbeirat@Odenthal.de



Planung Inklusiver Treff: exaktes Aufmaß mit ganz vielen „Zollstöcken“



IBO – Arbeitsgruppe ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sitzgruppe mit großem Tisch für Menschen mit und ohne Handicap

Der mit 3 m überlange Tisch und mit 2 m langen stabilen Sitzbänken stammt aus einem inklusiven Betrieb in der Eifel. Die beiden Sitzbänke sind bewusst kürzer als der Tisch gewählt, damit dort – am Tisch - Menschen mit Handicap (im Rollstuhl bzw. Rollator oder sogar e-scooter) Platz finden und teilhaben können.

Adresse:

Altenberger-Dom-Straße 36 (Grünfläche vor dem Bürgerhaus Herzogenhof / gegenüber vom Rathaus).



Einweihung Gemeindefest Juni 2022

BARRIEREFREIER ZUGANG ZUM RATHAUS



Vorher Stufen, jetzt BARRIEREFREIER ZUWEG und damit das EG – inklusive Trauzimmer – barrierefrei erreichbar. Türe mit elektrischer Tasterschaltung (rechts) nach innen zu öffnen!

BARRIEREFREIE ZUWEGUNG ZUM BÜRGERHAUS HERZOGENHOF UND GRÜNFLÄCHE



Vorher: STUFEN

Nachteile von STUFEN

- Für mobilitätseingeschränkte Menschen eine – oft unüberwindbare – Hürde
- Unfälle – z.B. Stürze – möglich
- Geländer (beidseits) erforderlich



Seit Sommer 2023: barrierefreier Zuweg

Vorteile nach barrierefreiem Umbau

- Für alle benutzbar
- Kein Geländer notwendig
- Bessere Sichtverhältnisse besonders an Übergängen; dort farblich abgesetzte Streifen möglich
- Mehr Platz, mehr Sicherheit, auch für Rollstühle, Rollatoren etc.

VERBESSERUNGEN GEHWEGE / BORDSTEINABSSENKUNGEN / QUERUNGEN

Die Infrastruktur in Odenthal – insbesondere Gemeindestraßen und Gehwege – ist großteils mehrere Jahrzehnte alt. Damals waren u.a. Hochbordsteine die Regel, die das Passieren von Einmündungen/Kreuzungen/Querungen für Fußgänger mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen sehr beschwerlich machen..

In guter Zusammenarbeit mit dem Bauamt Odenthal kümmert sich der IBO um stetige Verbesserungen.

Wir nehmen Hinweise von Bürger*innen entgegen, machen Ortsbesichtigungen und prüfen die Dringlichkeit/Prioritäten. Im Fokus steht hierbei die öffentliche Anbindung (insbesondere Gehwege) der stark frequentierten öffentlichen Infrastruktur (u.a. öffentliche Gebäude, Schulen, KiTas, Sportanlagen, Gesundheitsdienstleistende, Geschäfte usw).

Seit einiger Zeit werden viele neue bzw. zu sanierende Straßen in „niveaugleicher“ Ausführung – also unter (zumindest weitgehendem) Verzicht von Bordsteinen – hergestellt. Aktuelle Beispiele sind die Sanierung bzw. Erschließung von Neubaugebieten in allen Ortsteilen – z.B. GARTENSTRASSE und SCHULSTRASSE in Blecher.

Ein besonderes Augenmerk legt der IBO auf Geschwindigkeitsbegrenzungen und sichere Fahrbahn-Querungsmöglichkeiten an entsprechend frequentierten / risikobehafteten Fahrbahnbereichen. Hierzu gehören insbesondere Schulen, KiTa's, Gebäude von Gesundheitsdienstleistenden, Geschäfts-Zentren und auch frequentierte Bushaltestellen. Aktuell ist auch eine Querungshilfe in Altenberg – Höhe Sportplatz des SV Altenberg – in Planung, einschließlich entsprechender Geschwindigkeitsreduktion, denn dort ist aktuell noch Tempo 100km/h erlaubt. Unsere Bemühungen sind oft nicht einfach, denn an solchen Maßnahmen sind mehrere Behörden z.B. Straßenverkehrsamt RBK; Straßen NRW etc. zu beteiligen. Ferner gilt es, zahlreiche Regelwerke zu beachten wie z.B. die auf maximal 300 m zu beschränkende Tempo 30 – Zone an Schulen.

BARRIEREFREIER UMBAU VON BUSHALTESTELLEN

(siehe hierzu auch Auflistung im Kapitel „BARRIEREFREIES ODENTHAL“)

VOISWINKEL:

z.Zt. nicht barrierefreie Bushaltestelle; enger Gehweg, an Straßeneinmündung. Barrierefreier Umbau – auch gegenüberliegende Bushaltestelle - geplant





Barrierefreier Umbau Bushaltestelle Blecher, Schulstraße (Nordwest)

Warum ist der Umbau erforderlich?

Ermöglichung der ÖPNV-Nutzung von Menschen im Rollstuhl etc.; Verbesserungen für Rollator-Nutzer, Sehbehinderte und Menschen mit anderen Handicaps.

Hohe Förderung – bis zu 90% Förderm

Merkmale

- Erhöhung des Bürgersteigs im unmittelbaren Bus-Bereich (besserer Einstieg)
- Verbreiterung von (zu) schmalen Bürgersteigen auf möglichst mind. 2,5 m, damit einem Rollstuhlfahrer (oder sogar E-scooter) die 90 Grad-Drehung zwecks Einstieg/ Ausstieg ermöglicht bzw. vereinfacht wird
- „taktile Leitzeichen“ (weiße Betonpflastersteine in der Gehwegfläche mit RILLEN bzw. NOPPEN) insbesondere für Sehbehinderte; mit z.B. Taststock gut erfaßbar
- Die RILLEN signalisieren die Laufrichtung
- Die NOPPEN – Aufmerksamkeitsfeld - signalisieren mögliche Richtungsänderungen – z.B. PositionBus-Einstieg oder Wartehäuschen; aber auch vor Straßen-Querungen –
- Das Wartehäuschen sollte möglichst HINTER dem Bürgersteig positioniert werden; falls nicht möglich, dann mit „Kragdach“ ohne störende Pfosten im Gehweg. Ferner: entspiegeltes Glas (Sonne/Spiegelungen, Neurologische Handicaps)
- Neben Sitzplätzen im Wartehaus sollte dort immer auch ausreichender Freiraum für (mind.) einen Rollstuhl/Rollator sein
- Die Fahrplan-Tafeln sollten in auch für Rollstuhlfahrer lesbarer Höhe montiert sein
- Ein Abfalleimer ermöglicht Ordnung und Sauberkeit

Weitere Info:

<https://barrierefreie-mobilitaet.de/haltestellen/>

BEHINDERTEN-PARKPLÄTZE / BEHINDERTEN-WCS

→ bitte beachten Sie hierzu auch die Auflistung im Kapitel „BARRIEREFREIES ODENTHAL“



Odenthal-Mitte, Nähe Kreisverkehr: Behindertenparkplatz und WC

Warum Behinderten-Parkplätze ?

- Sicherstellung notwendiger Bewegungsflächen für Ein- und Ausstieg
- Nachteilsausgleich TEILHABE, strenge Reglementierung durch spezielle Parkausweise (insbesondere Blauer EU-Parkausweis = europaweite Gültigkeit)

Anforderungen:

- Breite mind. 3,50 m
- Günstig ist eine QUER-AUFSTELLUNG ohne auf 5,0 m begrenzte Längenbegrenzung
- Möglichst allseits waagerechter Parkplatz
- Möglichst NICHT direkt flankiert von Fahrbahn mit KFZ-Verkehr oder Radweg oder Gehweg > wichtig für Raumbedarf erforderliche Transfers beim Ein- und Ausstieg
- Gute Sichtverhältnisse
- Taugliche Untergründe; z.B. Asphalt oder Beton-Pflaster; UNGEEIGNET sind z.B. Rasengittersteine, Schotter, Dolomit oder Splitt etc.

Details zu den diversen Transfer-Optionen

- SEITLICHER AUSSTIEG LINKS – Fahrerseite –
- SEITLICHER AUSSTIEG RECHTS – Beifahrerseite -
- AUSSTIEG HINTEN; Heckklappe und oft mit – ausklappbarer – RAMPE

www.youtube.com/watch?v=v0JWmz9sa8g
(Demo: Transfer Rollstuhl-Auto, Video, 3.38 Min.)



Situation in ODENTHAL

- Zahlreiche Verbesserungen durch den IBO erreicht
- Prioritätenliste erstellt, z.B. alle Schulen, alle Ortsteile, öffentliche Gebäude, alle relevanten Neubau-Vorhaben u.v. mehr

Aktuelles Verzeichnis aller Behinderten-Parkplätze in Odenthal

→ Siehe Kapitel BARRIEREFREIES ODENTHAL

Warum und für wen Behinderten-WCs? Ausstattung, Euro-Schlüssel etc.

→ Siehe hierzu auch das Kapitel „BEHINDERUNG“

„ALLE INKLUSIVE“ – WEG IN ALTENBERG UM DEN DOM



Quelle: SICHTBARKEITSEXPERTEN/Fotoagentur Wolf

Seit 2022 existiert ein komplett barrierefreier Rundweg um den Altenberger Dom. Geplant unter Mitwirkung des IBO, gefördert durch öffentliche Mittel (EFRE-Projekt) und koordiniert durch „Das Bergische gGmbH“. Der Weg ist ca. 1,5 km lang; Start z.B. am „i-Punkt“ vor dem Dom, dann vorbei am Küchenhof und weiter im „Klostermauer-Park“ mit Teich und Ausruhe-Möglichkeiten. Weiter mittels neuer barrierefreier Queerungshilfe über die Carl-Mosterts-Straße zum neu gestalteten sonnigen und durch die Klostermauer geschützten „Malerwinkel“ mit guter Aussicht auf den Dom. Dann barrierefrei zurück (oder – nicht barrierefrei – weiter entlang oberhalb der „Röbenkamp“-Wiese) bis zum barrierefrei ertüchtigten Abschnitt an der Dom-Mauer. Dort dem Abzweig zum Dom folgen und weiter Richtung Orangerie. Von dort dem Weg Richtung Ludwig-Wolker-Straße folgen und dann rechts zum Dom zurück.

Insgesamt vier Behindertenparkplätze sind in unmittelbarer Weg-Nähe verfügbar:

Ludwig-Wolker-Straße, 2 Behinderten-Parkplätze hinter Dhünnbrücke
(auch Einstieg zum „Alle-inklusive“-Spazierweg um den Dom)

(provisor.) Behinderten-WC: Ludwig-Wolker-Straße (Ende Wendehammer), Höhe kath. Pfarrhaus

Carl-Mosterts-Straße, 2 Behinderten-Parkplätze Höhe „Küchenhof“
(auch Einstieg zum „Alle-inklusive“-Spazierweg um den Dom)



www.dasbergische.de/tour/bergischer-komfortspazierweg
(u.a. gute Wegskizze)

<https://dasbergische.org/projekte/alle-inklusive-barrierefrei-seniorengerecht/>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, z.B. TEILNAHME AN GEMEINDEFESTEN

An den **Gemeindefesten** in Odenthal-Mitte hat der IBO regelmäßig teilgenommen und war mit einem Stand vertreten. Hier haben wir die Besucher informiert, Flyer verteilt und neue Kontakte geknüpft.



Auch ist der IBO im **Kreisbehindertenbeirat** vertreten sowie in der „**kommunalen Konferenz**“ des RBK, wo sich Vertreter aller RBK-Kommunen austauschen.

BARRIEREFREIER DORFPLATZ BLECHER



Dorfplatz Blecher (Teil-Ansicht mit kindgerechter Möblierung sowie Kastanie und Bushaltestelle)



Dorfplatz Blecher: Eröffnung Juni 2023

BEHINDERUNG und TEILHABE

Was gilt eigentlich als Behinderung?

Wie läuft das Verfahren zur Anerkennung einer Behinderung?

**Welche Nachteilsausgleiche (z.B. Behindertenausweis mit „Merkzeichen“, Steuerfrei-
beträge, div. Vergünstigungen, u.a. ÖPNV, Begleitung, Parken etc.) sind möglich?**

Etwa 10% unserer Bevölkerung hat eine anerkannte Behinderung. Diese kann bereits von Geburt an bestehen (z.B. Trisomie 21) oder erst später erkannt werden (z.B. Autismus, ADHS) bzw. auftreten (z.B. in Folge von Erkrankungen wie Krebs, Erblindung oder Schlaganfall bzw. Unfällen einschließlich Arbeitsunfällen).

Hier ein link zu einer offiziellen Webseite des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung:

[https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/
rechtliches/schwerbehinderung/schwerbehinderung-node.html](https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/schwerbehinderung/schwerbehinderung-node.html)



ferner: www.schwerbehindertenausweis.de

Feststellung des „Grades der Behinderung“ (GdB)

Definition nach dem Neunten Sozialgesetzbuch (§ 2 Abs. 1 SGB IX):

„Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können.“

Der Umfang der Einschränkung wird mit dem GdB in Zehnergraden von 20 bis 100 beschrieben.

Die Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV) gibt Anhaltspunkte, mit deren Hilfe der GdB festgelegt werden kann.

Dementsprechend gilt als Behinderung eine Funktionseinschränkung ab einem GdB von 20. Schwerbehindert sind nach § 2 Abs. 2 SGB IX Menschen, bei denen ein GdB von wenigstens 50 festgestellt wurde. Menschen mit Behinderungen mit einem GdB von weniger als 50, aber mindestens 30, die infolge ihrer Behinderung keinen geeigneten Arbeitsplatz erlangen oder behalten können, werden von der Agentur für Arbeit schwerbehinderten Menschen gleichgestellt.

Nachteilsausgleiche

Für den Erhalt von Nachteilsausgleichen ist neben der Feststellung des GdB auch ein entsprechendes Merkzeichen erforderlich. Es dient als Nachweis für besondere Beeinträchtigungen und kennzeichnet Rechte und Hilfen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile. Das Versorgungsamt prüft auf Grundlage des GdB, ob ein Mensch mit Behinderungen Anspruch auf Zuerkennung eines oder mehrerer Merkzeichen besitzt.

Beispiele:

- G – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber ist in seiner Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt.
- aG – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber ist außergewöhnlich gehbehindert.
- H – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber ist hilflos.
- Bl – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber ist blind. Als blind ist auch der Mensch mit Behinderung anzusehen, dessen Sehschärfe so gering ist, dass er sich in einer ihm nicht vertrauten Umgebung ohne fremde Hilfe nicht zurechtfinden kann.
- Gl – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber ist entweder gehörlos, weil Taubheit beider Ohren vorliegt. Oder die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber weist zum einen eine Hörbehinderung mit einer an Taubheit grenzenden Schwerhörigkeit beidseits und zum anderen eine schwere Sprachstörung bzw. eine schwer verständliche Lautsprache oder einen geringen Wortschatz auf.
- B – Berechtigter zur Mitnahme einer Begleitperson.
- RF – Die Ausweisinhaberin bzw. der Ausweisinhaber erfüllt die landesrechtlich festgelegten gesundheitlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht und ggf. für den Sozialtarif für Verbindungen im T-Net.
- TBl – Das Merkzeichen erhalten taubblinde Menschen. Das Merkzeichen TBl wird vom Versorgungsamt festgestellt, wenn wegen einer Störung der Hörfunktion ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 70 und wegen einer Störung des Sehvermögens ein GdB von 100 anerkannt ist. Neben der Befreiung von den Rundfunkgebühren, bieten manche Länder eine Erhöhung des Blindengeldes an.

Steuerfreibeträge pro Kalenderjahr (seit 2021)

Voraussetzung	Freibetrag
GdB 20	384 Euro
GdB 30	620 Euro
GdB 40	860 Euro
GdB 50	1.140 Euro
GdB 60	1.440 Euro
GdB 70	1.780 Euro
GdB 80	2.120 Euro
GdB 90	2.460 Euro
GdB 100	2.840 Euro
Hilflos, Blind oder Taubblind	7.400 Euro

Weitere Pauschalbeträge wie z.B. 4500 € bei Vorliegen z.B. des Merkzeichens „aG“ können Sie in Ihrer Steuererklärung unter „außergewöhnliche Belastung“ geltend machen.

Auch können solche Freibeträge von Kindern in der Steuererklärung der Eltern berücksichtigt werden.

Gültigkeit Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis wird in der Regel zunächst für die Dauer von maximal 5 Jahren ausgestellt. Liegen die Voraussetzungen weiterhin vor, kann der Ausweis zweimal verlängert werden. Ist keine Änderung in Art und Schwere der Behinderung zu erwarten, kann der Ausweis auch unbefristet ausgestellt werden, vgl. § 6 Schwerbehindertenausweisverordnung.

Antragstellung etc.

Für Odenthal zuständig ist der RBK, eine Übersicht finden Sie unter www.rbk-direkt.de/Suche.aspx?searchvalue=Behinderung

Hier finden Sie Details zur Antragstellung inkl. Formular:
www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=1163

Sehr empfehlenswert ist die Beschaffung relevanter ärztlicher Unterlagen wie z.B. Berichte vom Hausarzt, Facharzt oder Krankenhäusern im Vorfeld zwecks Einreichung mit dem Antrag. Eine nachträgliche Beschaffung über die Behörde ist sehr zeitintensiv.

Antragsformulare sind auch im Bürgerbüro Odenthal erhältlich.

Bei Vorliegen der relevanten Merkzeichen wie aG, Bl oder G können Sie einen entsprechenden **Parkausweis** – berechtigt zum Parken auf gekennzeichneten Behindertenparkplätzen - beantragen:
www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=515

BERATUNG / Widerspruch

Sehr empfehlenswert ist eine Beratung im Vorfeld, z.B. durch die EUTB (siehe unter [BERATUNGSANGEBOTE](#))

Sofern Sie mit dem vom RBK erteilten Bescheid zum GdB / Merkzeichen nicht einverstanden sind, können Sie – gemäß Rechtsmittelbelehrung auf Ihrem Bescheid - Widerspruch einlegen. Bei Bedarf können Sie auch rechtliche Unterstützung (z.B. Fachanwälte oder als Mitglied von Sozialverbänden) in Anspruch nehmen.

Befristung / Verschlimmerung

Bitte beachten Sie - bei Befristung - die Termine betreffend erneuter Antragstellung/Verlängerung.

Sollte zwischenzeitlich eine Verschlimmerung eintreten, können Sie jederzeit einen entsprechenden Antrag – am besten unter Beifügung relevanter ärztlicher Unterlagen – stellen.

HINWEIS

Sofern bei Ihnen / Angehöriger / Kind ein PFLEGEGRAD erteilt wurde, sollte dieser Bescheid – inkl. Unterlagen – mit eingereicht werden. Bei Kindern (bis 18 Monaten) wird grundsätzlich der nächsthöhere (als der festgestellte) Pflegegrad angesetzt.

TEILHABE (Wegweiser zum Leben mit Behinderung), BERATUNGSANGEBOTE

Hier finden Sie links mit umfassenden Hinweisen und Tipps; auch zu den Bereichen Ausbildung, Beruf und tägliches Leben, Alter und Rente, Sport, Wohnen, Mobilität und Reisen, finanzielle Hilfen, Rehabilitation u.v. mehr:

www.einfach-teilhaben.de

www.familie-rhein-berg.de/mobilitaet.aspx

(Konkrete Hinweise/Angebote des RBK)

FAHRDIENSTE FÜR MENSCHEN MIT MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNGEN

Über den RBK (siehe folgenden link) können Menschen mit außergewöhnlichen Gehbehinderungen finanzielle Unterstützung in Form eines jährlichen Fahrdienst-Budgets erhalten zur Verwendung für Fahrten mit Mietwagen, Taxen oder Spezialfahrzeugen der RBK-Fahrdienstpartner.

www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=472

Info: Neben den hier aufgeführten (überwiegend „amtlichen“) Links gibt es sehr viele weitere Informationen im Internet insbesondere von Organisationen, Verbänden, Krankenkassen u.v. mehr.



(Quelle:pixabay.com)

EUROSCHLÜSSEL / Zugang zu Behinderten-WCs

<https://www.schwerbehindertenausweis.de/nachteilsausgleiche/mobilitaet-und-reisen/euroschluessel-fuer-behindertentoiletten>



Das **Eurozylinderschloss** und der **Euroschlüssel** stellen seit 1986 ein europaweit **einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Anlagen**, die mittlerweile nahezu flächendeckend in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu finden sind, dar. Jeder, der im Besitz eines Euroschlüssels ist, kann diese Einrichtungen betreten und nutzen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen, Kaufhäusern etc

Dieser spezielle Türöffner ermöglicht den Zugang **lediglich einem eingeschränkten Personenkreis**, der auf besondere Einrichtungen und Ausgestaltung angewiesen ist. Nötig ist eine gesonderte Sicherung, um die zum Teil sehr kostspieligen Anlagen vor **Beschädigung durch Vandalismus** zu schützen und die **Sauberkeit/Hygiene zu gewährleisten**. Insbesondere blinde und sehbehinderte Menschen müssen die verschiedenen Anlagenelemente ertasten und schätzen daher eine saubere Einrichtung sehr.

Berechtigter Personenkreis

Berechtig zum Kauf eines Euroschlüssels sind behinderte Personen, die in Ihrem Schwerbehindertenausweis

- entweder – unabhängig vom Grad der Behinderung – eines der Merkzeichen aG, B, H, Bl eingetragen haben oder
- das Merkzeichen G und einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 70 eingetragen haben.

Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel:

- Blinde
- Sehbehinderte
- schwer Gehbehinderte
- Rollstuhlfahrer
- Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen

Berechtig mit ärztlichem Nachweis sind zum Beispiel:

- Stomaträger
- Menschen mit Multipler Sklerose
- Morbus Crohn Erkrankte
- Colitis ulcerosa Erkrankte
- Menschen mit chronischen Blasen-/Darmleiden



Verzeichnis „Der Locus“. Foto: CBF Darmstadt

Der Euroschlüssel wird vom Darmstädter Verein

Club Behinderter und ihrer Freunde, Darmstadt und Umgebung e. V. (CBF)

<https://www.cbf-da.de/index.html>

deutschland- und europaweit vertrieben. Ferner gibt es dort auch das Verzeichnis „Der Locus“, in dem in der Auflage aus dem Jahr 2022 über 12.000 Toilettenstandorte in Deutschland und Europa verzeichnet sind. Viele Blinden- und Sehbehindertenvereine bieten den Euroschlüssel auch in Ihren Geschäfts- und Beratungsstellen zum Kauf an.

BEZUG

Privatpersonen können den Schlüssel **durch Zusendung einer Kopie ihres Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite)** per Onlineshop, Post, Telefax oder E-Mail bestellen. An Stelle des Schwerbehindertenausweises werden bei Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa eine ärztliche Stellungnahme benötigt. Dies ist nötig, um den Euroschlüssel wirklich nur dem berechtigten Personenkreis zugänglich zu machen.

Quelle: oben angeführte Homepage

Auch im BÜRGERBÜRO Odenthal werden Euroschlüssel vorrätig gehalten und auf Vorlage der o.g. Voraussetzungen an Berechtigte kostenpflichtig abgegeben.

NICHT SICHTBARE / NICHT WAHRNEHMBARE BEHINDERUNGEN

Bereits aus dem oben aufgeführten Benutzerkreis für Behinderten-WCs geht hervor, dass nicht alle Behinderungen für andere Menschen sichtbar bzw. wahrnehmbar sind. Beispielhaft gehören hierzu u.a. neurologische und psychische Behinderungen; z.B. Autismus, Tourette und viele mehr. Die Bewältigung solcher Behinderungen kann durch entsprechende Rücksichtnahme deutlich erleichtert werden.

Unter dem folgenden Link finden Sie weitere Informationen:

www.gemeinsam-zusammen-ev.de, www.stille-stunde.com

(auch Quelle für das folgende Signet)



Mit diesem neuen Signet wird der IBO (mit Zustimmung unseres Bauamtes) sukzessive die in Odenthal vorhandenen Behinderten-WCs kennzeichnen.

Eine Übersicht der in Odenthal vorhandenen Behinderten WCs, Behinderten-Parkplätze sowie barrierefreier Bushaltestellen (inkl. Planungen Folgejahre) finden Sie im Kapitel

→ BARRIEREFREIES ODENTHAL

Nutzen Sie gerne auch die vielfältigen Beratungsangebote im übernächsten Kapitel!

PFLEGE: Pflegegrade, Antragstellung, Leistungen

Was bedeutet „Pflege“?

Welche Pflegegrade gibt es, wie erfolgt die Beantragung, welche Leistungen sind möglich?

Häusliche Pflege, Tagespflege, stationäre Pflege, Wohngemeinschaften, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege

Pflegerische Angehörige, Unterstützungsangebote

„PFLEGE“ wurde in Deutschland offiziell am 1.1.1995 mit Gründung einer eigenständigen verpflichtenden Pflegeversicherung (als Teil der Sozialversicherung) eingeführt:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/>



Die Pflegeversicherung gibt den Pflegebedürftigen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie und von wem sie gepflegt werden. Sie haben die Wahl, ob sie Hilfe von professionellen Fachkräften in Anspruch nehmen oder aber Geld beziehen wollen, das sie zum Beispiel pflegenden Angehörigen als finanzielle Anerkennung geben können. Oberstes Ziel ist es, dass die **pflegebedürftigen Menschen so weit wie möglich selbstbestimmt leben können**. Allerdings deckt die soziale Pflegeversicherung häufig nicht alle Kosten der Pflege ab. Den Rest tragen die Pflegebedürftigen selbst, gegebenenfalls auch direkte Angehörige oder im Falle finanzieller Hilfebedürftigkeit die Sozialhilfe. Die Pflegeversicherung wird deshalb auch als „Teilleistungssystem“ bezeichnet. Im Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) finden sich alle wichtigen Regelungen zur Pflegeversicherung.

Warum ist die Pflegeversicherung notwendig?

Alle Industrienationen haben eines gemeinsam: Ihre Gesellschaften werden immer älter. Nach den Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung wird in Deutschland die Anzahl älterer Personen (67 Jahre und älter) bis zum Jahr 2040 voraussichtlich auf knapp 21,5 Millionen – also ein Viertel unserer Gesamt-Bevölkerung - steigen. Diese positive

Entwicklung zu einer Gesellschaft des langen Lebens hat jedoch auch eine Kehrseite. Ab dem 80. Lebensjahr steigt die statistische Wahrscheinlichkeit, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, rapide an. Das heißt: Je älter die Bevölkerung, desto höher die Zahl der Pflegebedürftigen.

Pflegebedürftigkeit bedeutet für Betroffene und ihre Angehörigen große physische, psychische und finanzielle Belastungen, zumal sich Familienstrukturen verändert haben: In den Familien gibt es weniger Kinder, oft sind diese berufstätig / wohnen nicht in der Nähe und können sich nicht so intensiv um ihre Eltern kümmern, wie es früher einmal der Fall war.

Damit ist die PFLEGE eine der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Pflegegrade, Beantragung, Leistungen, Hausnotruf
www.pflege.de/pflegekasse-pflegerecht/pflegegrade/

Die Pflegegrade von 1 bis 5 sind „**Grade der Pflegebedürftigkeit**“. Sie drücken aus, wie stark eine Person in ihrer **Selbstständigkeit** eingeschränkt ist. Pflegebedürftige Menschen erhalten einen Pflegegrad auf Antrag von ihrer Pflegeversicherung und können damit Pflegeleistungen beanspruchen.

Die fünf Pflegegrade auf einen Blick:

- Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Die Beantragung eines Pflegegrades erfolgt bei der zuständigen Pflegeversicherung (i.d. Regel Bestandteil Ihrer Krankenversicherung). Auf der Homepage Ihrer Krankenversicherung finden Sie dort ausführliche Hinweise zur Antragstellung (auch online sowie auch durch Angehörige möglich) und zum weiteren Ablauf.

In der Regel erfolgt kurzfristig (innerhalb eines Monats) eine häusliche Begutachtung durch eine Pflegefachkraft des MD (Medizinischer Dienst der Krankenkassen, früher „MDK“) bei Kassenpatienten

www.medizinischerdienst.de/versicherte/pflegebegutachtung
www.md-nordrhein.de/versicherte/pflegebegutachtung

bzw. – bei Privat-Versicherten – durch „Medicproof“
www.pkv.de/verband/pkv-familie/medicproof/

Stets ist eine **Teilnahme der (zumindest eines) Angehörigen extrem wichtig**; auch eine gute Vorbereitung inkl. Dokumentation („Pflegetagebuch“) zum aktuellen Pflegebedarf/Aufwand. Hierzu gibt es nützliche Hinweise / Vorlagen, z.B.:

<https://www.sovd.de>

Hiernach kann bereits eine erste (Selbst)Einschätzung erfolgen. Bei bestimmten Erkrankungen wie z.B. Gedächtnisproblemen („Alzheimer“) etc. ist die zu pflegende Person oft nur unzureichend oder gar nicht in der Lage zu einer eigenen realistischen Selbsteinschätzung.

Auch werden Fragen betreffend Umfang und Durchführung der Pflege erörtert; z.B. häusliche Pflege durch Angehörige (wer?), Pflegedienst oder eine Kombination.

Sofern das Pflegegutachten, erteilter Pflegegrad, nicht Ihren Erwartungen entspricht, prüfen Sie alle Daten inkl. der Bewertungen / „Gesamt-Punkte“ genau. Gerade im Grenzbereich zwischen zwei Pflegegraden und evtl. unzureichender bzw. fehlender Bewertung von Einzelaspekten sind Anpassungen zu Ihren Gunsten möglich. Reichen Sie dann einen Widerspruch ein, der evtl. auch – ohne erneuten Hausbesuch – nach Aktenlage (immer von einer anderen Pflegefachkraft) entschieden werden kann.

Bitte ermöglichen Sie Ihren Angehörigen – solange möglich ein – **selbstbestimmtes Leben in häuslicher Umgebung**. Auch, wenn es für Sie belastend ist. Nutzen Sie die bestehenden Angebote zu Ihrer Entlastung, insbesondere:

- TAGESPFLEGE: hier wird die zu pflegende Person tagsüber betreut und Sie können Ihrem Beruf etc. nachgehen
- KURZZEITPFLEGE: vorübergehende Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung („Pflegeheim“) nach z.B. Krankenhausaufenthalt / Operationen
- VERHINDERUNGSPFLEGE: dito, aufgrund Verhinderung (z.B. Urlaub) der häuslichen Pflegeperson

Neben den klassischen „Pflegeheimen“ gibt es auch weitere stationäre Angebote wie z.B. Wohngemeinschaften für Senioren; auch z.B. in Odenthal (Demenzstation) An der Buchmühle oder für Jugendliche in Voiswinkel.

Pflegesachleistungen, Pflegegeld etc.

www.betanet.de/pflegesachleistung.html

a) PFLEGESACHLEISTUNGEN

(monatliche Maximalbeträge ab Pflegegrad 2 für den beauftragten Pflegedienst; direkte Abrechnung mit der zuständigen Pflegekasse, Beträge für 2024; Erhöhung ab 2025 erfolgt)

	2024	2025
Pflegegrad 2	761 Euro	796 Euro
Pflegegrad 3	1432 Euro	1497 Euro
Pflegegrad 4	1778 Euro	1859 Euro
Pflegegrad 5	2200 Euro	2299 Euro

Ab 2028 ist eine dynamische Anpassung gemäß Inflationsrate geplant

b) PFLEGEGELD

Bei Verzicht auf Pflegesachleistungen erhält die zu pflegende Person ab Pflegegrad 2 folgendes Pflegegeld:

Pflegebedürftigkeit	Leistungen pro Monat	
	2024	2025
Pflegegrad 2	332 Euro	347 Euro
Pflegegrad 3	573 Euro	598 Euro
Pflegegrad 4	765 Euro	799 Euro
Pflegegrad 5	947 Euro	989 Euro

Wichtig: beim Bezug von Pflegegeld muß eine regelmäßige Überprüfung der häuslichen Pflegesituation durch einen zugelassenen Anbieter (z.B. Pflegedienst) mit Protokoll für die Pflegekasse wie folgt stattfinden:

- ZWEIMAL im Kalenderjahr = alle sechs Monate – bei Pflegegrad 2 und 3
- VIERMAL im Kalenderjahr = alle drei Monate – bei Pflegegrad 4 und 5

In diesen Terminen bei Ihnen zu Hause haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre aktuelle Situation offen zu erörtern, evtl. Probleme einschließlich Verschlimmerungen anzusprechen und dann entsprechend bei der Pflegekasse vorstellig (z.B. Verschlimmerungsantrag, Zuschüsse für Verbesserungen häusliches Umfeld etc.) zu werden.



Pilzfund in Odenthal

Zusätzlich sind folgende Leistungen möglich:

c) Monatlicher ENTLASTUNGSBETRAG (alle Pflegegrade)

2024: 125 Euro 2025: 131 EURO

Mögliche Verwendungen des Entlastungsbetrages:

Entlastung pflegender Angehöriger, z.B. Einkaufen, Botengänge, Aufsicht durch Nachbarn, haushaltsnahe Dienstleistungen (auch Reinigung, Waschen etc.) usw.

Ferner gibt es auch Angebote von Dienstleistern mit. u.a. Gesellschaft leisten, Vorlesen u.v. mehr.

www.pflegewegweiser-nrw.de/entlastungsbetrag

Auch ist „Ansparung“ möglich bis 30.6. des Folgejahres; z.B. zur Verwendung für Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege.

d) PFLEGEHILFSMITTEL (z.B. Vorlagen, Desinfektionsmittel, Handschuhe etc.) **40,- € monatlich**

Ihre Apotheke/andere Anbieter beraten Sie gerne und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab. Es ist auch möglich, sich die 40,- € monatlich auszahlen zu lassen zur individuellen Beschaffung:

www.promedica24.de/pflegeratgeber/pflegehilfsmittel-40-euro-auszahlen-lassen/

Bitte beachten Sie, dass Ihre Pflegekasse entsprechende Kostennachweise von Ihnen einfordern kann/wird; auch zwecks Überprüfung, dass nur PFLEGEHILFSMITTEL beschafft wurden.

Pflegende Angehörige

Mit dem PFLEGEGELD können z.B. die pflegenden Angehörigen unterstützt werden.

Häufig sind dies Familienmitglieder/Verwandte, zumeist mit im Haushalt bzw. in der Nähe wohnend. Oft helfen auch Nachbarn (→ Vergütung siehe auch c)) mit. Wenn möglich, kann auch die Pflege durch mehrere Personen erfolgen und damit z.B. auch die Wochenendversorgung besser sichergestellt werden.

WICHTIG: Die pflegenden Angehörigen sind zu benennen und werden im Pflegegutachten/Bescheid namentlich mit dem ca. Stundenaufwand pro Woche aufgeführt. Hierfür zahlt die Pflegekasse auch entsprechende **RENTENBEITRÄGE an die Rentenversicherung der pflegenden Angehörigen**. Diese erhöhen dann die zu erwartenden Rentenansprüche des/der pflegenden Angehörigen. Sind diese berufstätig, ist eine berufliche Arbeitszeit von bis zu 30 Stunden pro Woche unschädlich.

Sonstige mögliche Leistungen

→ Maßnahmen zur Verbesserung des häuslichen Umfeldes

Für Wohnraumanpassungen wie z.B. Treppenlift oder barrierefreie Dusche können Zuschüsse bis zu 4000,- Euro beantragt werden.

→ Hausnotruf

Sofern keine ständige Anwesenheit anderer Angehöriger/Bewohner sichergestellt ist, bietet sich die Option HAUSNOTRUF an; hier gibt es mehrere Anbieter. Eine gute Gesamt-Übersicht finden Sie unter

www.pflege.de/hilfsmittel/seniorennotruf/hausnotruf/

inkl. der Option eines aktuellen Anbietervergleichs.

Konkrete mögliche Anbieter für Hausnotruf in Odenthal finden Sie unter:

www.pflegelotse.de (scrollen bis HAUSNOTRUF und dort die PLZ 51519 eingeben)

Bei einem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse monatlich bis zu 25,50 €. Dies deckt die Kosten (Grundgebühr) mehrerer Anbieter komplett ab. Auf Wunsch können weitere Optionen wie z.B. komfortablere Geräte oder persönliches Aufsuchen (Schlüssel ist zu deponieren) hinzu gebucht werden.

Weitere INFO / Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt „GUT ZU WISSEN“

Ein HAUSNOTRUF ist auch für Personen (z.B. Alleinstehende) ohne Pflegegrad möglich und sinnvoll!

Pflegegrad und Behinderung (siehe hierzu auch im Kapitel BEHINDERUNG)

Bei Erteilung eines Pflegegrades sollte auch geprüft werden, ob entsprechend eine Behinderung (GdB) anzuerkennen ist bzw. eine bestehende Behinderung / GdB zu erhöhen ist.



Weitere INFORMATIONEN und BERATUNG

Aufgrund der sehr umfassenden Thematik ist im Bedarfsfall eine Beratung sehr empfehlenswert.

Beratungsangebote finden Sie im nachfolgenden Kapitel BERATUNGSANGEBOTE; insbesondere die dort aufgeführte PFLEGEBERATUNG beim Rheinisch-Bergischen Kreis. Nutzen Sie gerne auch folgende Informationsmöglichkeiten:

www.pflege.de

www.pflegelotse.de

www.pflegeberatung.de

www.betanet.de/pflege-leistungen.html

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege>



Bildquelle: pixabay.de

„GUT ZU WISSEN“

Beratung – Unterstützung - Info

VORBEMERKUNGEN: Alle Angaben wurden sorgfältig nach bestem Wissen und Gewissen – Stand: Herbst 2024 - ermittelt, jedoch ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Aktualität mittels der jeweiligen Homepage bzw. der Kontaktdaten.

Die von uns aufgeführten Daten stellen eine AUSWAHL dar – aufgrund des beschränkten Umfangs unserer Broschüre können nicht alle möglichen Angebote aufgeführt werden. Sofern in Odenthal überhaupt keine Angebote – z.B. Tagespflege – bzw. in Ortsteilen wie Blecher und Bergstraße oder Oberodenthal vorhanden sind, haben wir hierfür Angebote der direkt benachbarten Orte wie Burscheid, Leverkusen oder Bechen aufgenommen.

Bitte beachten Sie auch das umfangreiche Angebot an Broschüren, Flyern, Bus-Fahrplänen usw. im BÜRGERBÜRO (Ständer im Vorraum) der Gemeinde Odenthal, Bergisch-Gladbacher-Straße 2. Sollten Sie dort etwas vermissen, fragen Sie gerne im Bürobereich nach.

www.odenthal.de/buergerservice/oeffnungszeiten

HILFE BEI MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN

Bitte beachten Sie hierzu das separate Kapitel gemäß Inhaltsverzeichnis.

BERATUNGSANGEBOTE

Persönliche Beratungen in ODENTHAL

VORSORGEVOLLMACHT, PATIENTENVERFÜGUNG, BETREUUNGSVERFÜGUNG
(bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen weiter hinten)

Regelmäßige EINZELBERATUNG in Odenthal

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 14 bis 17 Uhr: Rathaus Odenthal, Trauzimmer.
Hausbesuche möglich. Anmeldung unter Telefon 02171 – 4 90 30

WOHNBERATUNG

Jeden 1. Montag im Monat von 9 bis 12 Uhr im Rathaus der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 31, 51519 Odenthal

**(persönliche) Beratungsangebote
im / für den Rheinisch-Bergischen Kreis**

PFLEGEBERATUNG

www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=2791

→ Gute Übersicht mit weitergehenden Informationen/Broschüren sowie Kontaktdaten

→ Kreishaus Gronau, Bergisch Gladbach, 4. Etage, Refrather Weg 30
Pflegeberatung – Servicetelefon: Tel.: 0 22 02 - 13 65 43 Fax: 0 22 02 - 13 10 40 34

ALLGEMEINE BERATUNGSANGEBOTE

Auflistung von wichtigen einzelnen Beratungsangeboten

EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)

(siehe auch Selbstdarstellung im Kapitel „WIR STELLEN VOR“)

Die EUTB berät unabhängig (keine Behörde) und versteht sich als Lotse; d.h. in einer persönlichen Beratung werden Bedarfe ermittelt und mögliche konkrete weitere Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt. Beispiel: Schulische Inklusion – Schulkind mit Förderbedarf (z.B. Autismus, ADHS etc.): Zuständige Behörden (z.B. Jugendamt beim RBK) werden benannt, um dort dann konkrete Maßnahmen wie z.B. Schulbegleitung etc. zu veranlassen.

www.eutb-rbk.de

EUTB® Rheinisch-Bergischer Kreis

51465 Bergisch Gladbach-Mitte, Hauptstr. 164 b
Telefon 02202 - 2711-220, Fax: 02202 - 2711-229
E-Mail: info@eutb-rbk.de

www.eutb-rbk.de/aussenstellen/odenthal

Beratungstermine können auch in ODENTHAL – Pfarrheim Odenthal, Dorfstraße 6 – vereinbart werden!

Beratungszeiten in ODENTHAL:

Jeden 4. Dienstag im Monat von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie im Vorhinein einen Termin.

Ansprechpartnerin: Martina Pallowski, Mobil: 01520 - 164 39 62



Die Kette e.V. ist ein Dienstleistungsunternehmen, das seit 40 Jahren für die sozialpsychiatrische Versorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis tätig ist.

Der Verein Die Kette e.V. wurde 1984 aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit einer psychischen Behinderung eine Unterstützung zu bieten, die es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gab.

Heute bietet Die Kette ein breites Angebot an Hilfen für Menschen mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Tages- und Freizeitgestaltung an.

DIE KETTE e.V.

51465 Bergisch Gladbach, Paffrather Straße 70

Telefon 02202-27 11 0

info@die-kette.de

<https://www.die-kette.de/angebote/>

Die Kette ist mit über 20 Standorten im RBK und Umgebung vertreten; Details:

<https://www.die-kette.de/standorte/>

ABU-RBK (Allgemeine Beratung und Unterstützungsangebote)

www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=4279

Kreishaus Gronau, Bergisch Gladbach, 3. Etage, Refrather Weg 30

Herr Halbach, Tel.: 0 22 02 - 13 64 92

Frau Neunzig, Tel.: 0 22 02 - 13 64 92

Frau Kern-Nestler, Tel.: 0 22 02 - 13 64 92

InBeCo (Inklusion – Beratung – Coaching)

Servicestelle für Inklusion in der Freizeit

(siehe auch Selbstdarstellung im Kapitel „WIR STELLEN VOR“)

51465 Bergisch Gladbach – Mitte, Paffrather Str. 5

Telefon 02202 – 936 22 30

kontakt@inbeco.de

www.inbeco.de

Info/Beratung („offene Sprechstunde“) auch in Odenthal:

jeden ersten Donnerstag im Monat, 15-16 Uhr: Thalstopp/Skatepark; Bergisch-Gladbacher Straße 20

KJA-Iro (Katholische Jugendagentur Leverkusen – Rhein-Berg – Oberberg)

Die KJA-Iro betreibt u.a. KiTa's, OGS'en, Jugendzentren, Schul-Sozialarbeit;

ferner Angebote Schul-Sozialarbeit, ambulante Erziehungshilfe u.v.mehr.

Insgesamt beschäftigt die KJA-Iro etwa 450 Mitarbeiter.

51465 Bergisch Gladbach – Mitte,

Dr. Robert-Koch-Straße 8 (Nähe Marien-Krankenhaus)

Telefon 02202 – 936 22-0, Fax 02202 – 936 22-40

kontakt@kja-iro.de

www.kja-iro.de/einrichtungen/uebersicht

LVR – Landschaftsverband Rheinland

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit Hauptsitz in Köln beschäftigt etwa 22.000 Mitarbeiter*innen mit Zuständigkeit für das Rheinland, das etwa 9,8 Mio. Menschen umfasst.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts untersteht der LVR dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung in Düsseldorf.

www.lvr.de

Telefon 0221 - 809-0 (Telefonzentrale)

post@lvr.de

Unter anderem betreibt der LVR psychiatrische Kliniken, Wohneinrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Ferner betreibt der LVR Museen, u.a. die Freilichtmuseen in Lindlar und Kommern/Eifel, Schulen, Jugendhilfe und Einrichtungen für Fortbildung und berufliche Weiterqualifikation.

Zu folgenden Themen bietet der LVR BERATUNGSLEISTUNGEN an:

- Leben mit Behinderung
- Kinder mit Förderungsbedarf
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Hilfe für Betroffene von Gewalttaten

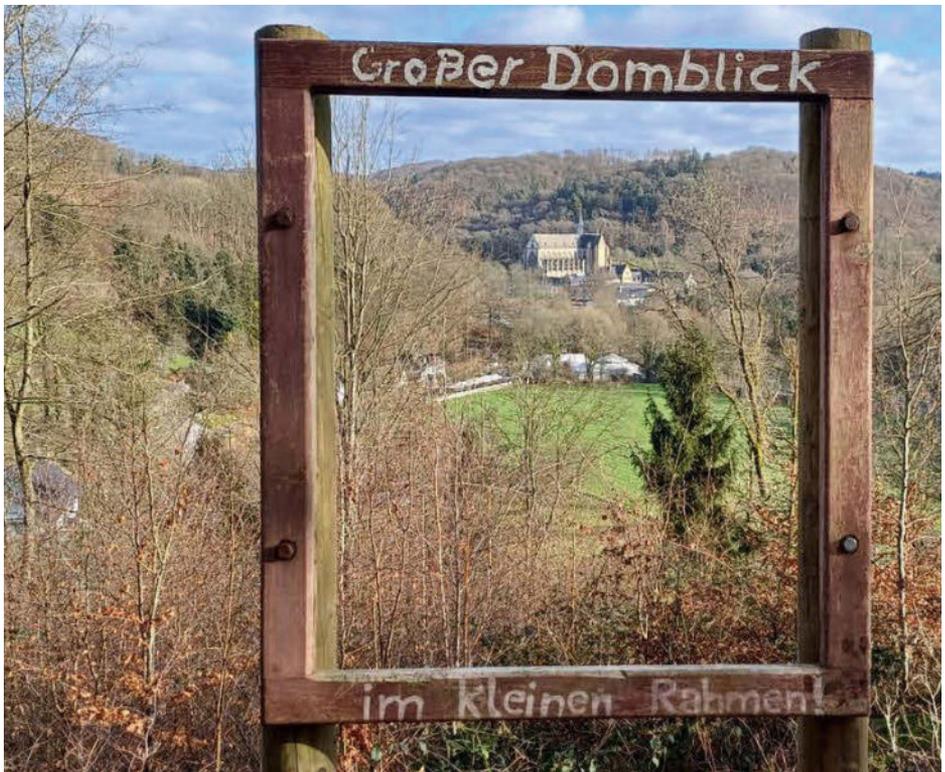
Ausführliche Details finden Sie unter

www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/lp_soziales_neu.jsp

SONSTIGES

Eine sehr umfangreiche Liste mit möglicherweise weiteren interessanten Organisationen finden Sie unter:

www.paritytaetischer-rheinisch-bergischer-kreis.de/kreisgruppe/mitglieder



Großer Domblick - im kleinen Rahmen

HABEN SIE FÜR SICH SELBST SCHON VORGESORGT?

VORSORGEVOLLMACHT – PATIENTENVERFÜGUNG - BETREUUNG

Jeder von uns sollte Vorkehrungen treffen für den Fall, wenn ihr/ihm etwas zustößt und man (z.B. Unfall, schwere Erkrankung etc.) auf Grund des aktuellen eingeschränkten Zustandes nicht mehr selber Entscheidungen treffen kann.

Hier hilft eine **VORSORGEVOLLMACHT** weiter, mit der Sie z.B. einen Angehörigen oder guten Bekannten zu Ihrer Vorsorge ermächtigen. Dies wird inzwischen z.B. in Krankenhäusern regelmäßig bei der stationären Aufnahme abgefragt.

www.justiz.nrw.de/BS/recht_a_z/V/Vorsorgevollmacht/index.php

Wo bekommt man einen geeigneten Vollmacht-Vordruck?

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten; sogar über einen Notar oder Rechtsanwalt zwecks individueller Anpassung.

Möglicherweise reicht aber auch einer der kostenfrei erhältlichen Vordrucke; z.B. das vom Justizministerium NRW (siehe link oben) vorgehaltene.

Über den dort abrufbaren BROSCHÜREN-SERVICE (über 80 Broschüren zu vielen Themen verfügbar)

<https://broschueren.justiz.nrw/>

können Sie eine aktuelle Version der Vorsorgevollmacht-Broschüre direkt als PDF herunterladen

oder auch als Papier-Version kostenfrei bestellen. Diese Broschüre enthält neben dem (von Ihnen auszufüllenden) Vollmacht-Vordruck sehr gute Informationen zum Thema und Tipps für Ihre Vollmacht-Erteilung.

www.justiz.nrw.de/BS/lebenslagen/familie/Betreuungsverfahren/index.php

Unter diesen aufgeführten links finden Sie auch weitere Hinweise und Tipps zu

- PATIENTENVERFÜGUNG (wichtig für den Fall eines lebensbedrohlichen Zustandes) sowie
- BETREUUNGSVERFÜGUNG (für den Fall z.B. geistiger Unzurechnungsfähigkeit)

Bitte nutzen Sie auch die persönlichen BERATUNGSANGEBOTE zu Beginn dieses Kapitels.

HAUSNOTRUF

(siehe auch unter „Pflege“)

Sie leben alleine zu Hause, und möchten im Bedarfsfall Hilfe erhalten?

Dann können Sie diese Unterstützung – auch ohne Pflegegrad ! - durch Anschaffung eines „Hausnotrufs“ erhalten.

Umfassende Informationen hierzu finden Sie unter

www.pflege.de/hilfsmittel/seniorennotruf/hausnotruf/

www.service.pflege.de/notruflotse

Sie suchen einen Anbieter, der Sie entsprechend beraten und versorgen kann?

www.pflegelotse.de (ein breites Informations-Angebot des vdek – Verband der Ersatzkassen-)

Hier können Sie - Hausnotruf > PLZ 51519 - Adressen von Hausnotruf-Dienstleistern für Odenthal finden, aktuell z.B.:

Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Bergisch Land e.V.

a) Geschäftsstelle Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach, Hauptstraße 86

Telefon 02202 – 95 56 60

info@asb-bergisch-land.de

www.asb-bergisch-land.de

www.asb.de/unsere-angebote/hausnotruf

b) Sozialstation Burscheid

51399 Burscheid, Hauptstraße 66

Telefon 02174 – 60177

Caritas Sozialstation Nord/Süd Leverkusen e.V.

51375 Leverkusen-Schlebusch, Bergische Landstraße 80

Telefon 0214 – 85 542 700

Caritas RheinBerg (Fachbereich 2)

51467 Bergisch Gladbach, Romaney 39

Telefon 02202 – 97790-0

pflegedienste@caritas-rheinberg.de

www.caritas-rheinberg.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

51375 Leverkusen-Schlebusch, Oulustraße 3

Telefon 0214 – 86 85 10;

huelya.bicer@malteser.org

Imbalance Haas, Stefany Haas, Bereich Hausnotruf (nur Beratung)

51519 Kürten, Kölner Straße 293

Telefon 02207 – 974 87 99

info@hausnotruf-haas.de

Sie haben schon einen Pflegegrad?

Bereits ab Pflegegrad 1 übernimmt (auf Antrag) Ihre Pflegekasse hierfür eine monatliche Kostenpauschale von aktuell 25,50 €, die meistens die Grundkosten abdeckt. Weitere Zusatz-Leistungen wie z.B. Wunsch-Gerät, Deponieren eines Wohnungsschlüssels / Anfahrt nach Notruf können vom jeweiligen Hausnotruf-Anbieter (kostenpflichtig) hinzu gebucht werden.

Informieren Sie sich hierzu (Kostenübernahme, Antrag) bitte auch bei Ihrer jeweiligen Kranken- bzw. Pflegekasse.

WEITERE MÖGLICHE DIENSTLEISTUNGEN (Pflegegrad oder Selbstzahler), z.B.: HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN usw.

Anbieter, Kontakte etc.: Siehe im Kapitel „PFLEGE“

Fragen Sie hierzu auch Ihren jeweiligen Pflegedienst, der Sie pflegt und/oder Ihre Situation per Hausbesuch (Pflichteinsätze ab Pflegegrad 2) periodisch überprüft. Viele Pflegedienste können hier über ihre Erfahrungen/Netzwerke weiterhelfen.

Es ist für alle Beteiligten hilfreich, wenn hierdurch bereits vorhandene Informationen / evtl. Bedarfslücken bekannt sind und nicht alles erneut erfasst werden muss.

Ihr Pflegedienst kann Sie auch betreffend evtl. Kostenbeteiligung durch die Pflegekasse beraten und bei der Antragstellung behilflich sein.

SONSTIGES

„Schock-Anrufe“ etc.

Sogenannte „Schock-Anrufe“, wo – bevorzugt ältere, aber auch behinderte - Personen Telefonanrufe von angeblichen Polizei-Mitarbeitern, vermeintlichen Wasserwerkern, vorgetäuschten engen Familienmitgliedern, angeblichen Bankangestellten etc. erhalten, sind leider auch in Odenthal vorgekommen.

Die übliche Masche: Es wird ein schwerer Verkehrsunfall mit (Schwer)Verletzten oder sogar Toten – verursacht von einem nahen Angehörigen der angerufenen Person – vorgaukelt. Gegen eine – hohe – „Kautions“ könne diese wieder freigelassen werden; und diese Kautions (Bargeld, Schmuck etc.) würde gleich von einem Polizisten abgeholt... In schockhafter Erregung bzw. Verzweiflung (Angehöriger telefonisch nicht erreichbar) wird dann oft diese „Kautions“ bereitgestellt und übergeben.

Später stellt sich dann der behauptete Sachverhalt als falsch heraus – und das Geld/ die Wertgegenstände sind weg.

Bitte behalten Sie in solchen Situationen die Nerven und kontaktieren die Polizei:

Polizei Rhein-Berg

Telefon 02202 – 205-0 oder direkt (noch keine Geld-Übergabe) die **110**

Kostenfreie BERATUNG: Telefon 02202 – 205-620, ;
gl-kriminalpraevention@polizei.nrw.de

Neuer Telefon-Trick: Ein angeblicher Kriminalkommissar (ohne Telefonnummern-Anzeige) ruft an und berichtet von einem angeblichen Einbruch/Raub-Überfall in der Nähe und fragt, ob der/die Angerufene in der Lage ist, schnell alle Fenster und Türen sowie Garten zu überprüfen...

Auf diese Weise können Bewohner mit entsprechenden Handicaps geortet werden mit der möglichen Folge eines Einbruchs etc.

GEDENKTAGE / AKTIONSTAGE

Mittlerweile gibt es ja für fast alles Gedenktage. Teils lustige und sogar skurrile Gedenktage amüsieren uns. Wenn wir im Radio am 10. Januar hören, dass es sich um den Tag der Blockflöte handelt oder am 06. Juni lesen wir vom internationalen Tag des Kusses, dann können wir uns ein Schmunzeln kaum verkneifen. Damit haben sie aber ihre Daseinsberechtigung schon erwiesen.

Wiederkehrende Gedenktage, ob nationale oder internationale, möchten auf besondere Anliegen aufmerksam machen und das Bewusstsein für bestimmte Themen schärfen. Im Kontext von Behinderung nehmen diese Tage eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Inklusion, Verständnis und der Wahrung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein.

Es gibt eine ganze Reihe von Gedenk- und Aktionstagen, die diese Aufgabe erfüllen. Die beiden Gedenktage, die bei uns im IBO stets von besonderer Bedeutung stehen, sind

3. Dezember – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

20. Oktober – Tag der nicht sichtbaren Beeinträchtigungen

Für den IBO sind diese beiden Tage so wichtig, weil sie der Aufklärung dienen. Sie bieten eine Plattform zur Aufklärung über die Belange von so vielen Betroffenen, die wir im Inklusionsbeirat unterstützen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wir sehr gerne ermöglichen bzw. verbessern möchten, wo immer es uns möglich ist.

Diese beiden Tage dienen jedoch auch der Solidarität. Sie fördern ein Gefühl der Gemeinschaft unter Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen und deren Unterstützerinnen und Unterstützern.

Gedenktage haben auch die Kraft für politische Veränderungen. Aktionstage können als Katalysatoren für politische Veränderungen dienen. Sie weisen Missstände auf und können Druck auf die politischen Vertreter/innen ausüben, um Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

Natürlich ist uns klar, dass es nicht ausreicht, einmal jährlich Gedenk- und Aktionstage zu zelebrieren. Das Bewusstsein für die Rechte von Menschen mit Behinderung und Inklusion müsste integraler Bestandteil unserer täglichen Alltagskultur werden. Jeder kann einen Beitrag leisten und es gibt noch so viel zu tun.



Bildquelle: © Gerd Altmann auf Pixabay

MOBILITÄT: wheel-map bzw. wheel-app

Sie wollen sich über die Barrierefreiheit (evtl. Mobilitätseinschränkungen, Rollstuhl) an bestimmten Orten (z.B. Termine, Besuche, Reisen etc.) informieren?

Wheelmap.org ist – bereits seit 2010 - die Karte für rollstuhlgerechte Orte:

<https://news.wheelmap.org/apps/>

Aktuell verfügt diese Webseite über Informationen zu mehr als 3,2 Millionen öffentlich zugänglicher Orte.

Diese Datensammlung ist jederzeit unter diesem Link kostenfrei abrufbar.

Und jeder kann mitmachen und die Sammlung durch eigene Erfahrungen ergänzen; täglich kommen gut 300 Einträge dazu.

Eine Bewertung (Ampelsystem: rot – gelb – grün) klassifiziert den vorgefundenen Zustand.

Machen Sie gerne mit, danke!

<https://news.wheelmap.org/mitmachen/>

Wheelmap ist ein Projekt der „Sozialhelden e.V.“ – dort gibt es Info zu weiteren Projekten für mehr Teilhabe und Barrierefreiheit:

<https://sozialhelden.de/>

Danke für Ihre positive Aufnahme.



(Bildquelle: © Gerd Altmann auf Pixabay)

Gesundheitsdienstleistende in Odenthal

ADRESSEN UND KONTAKTDATEN VON GESUNDHEITSDIENSTLEISTENDEN IN ODENTHAL (und Einzugsgebiet)

Nachfolgend haben wir für Sie eine umfangreiche Liste mit Adressen und Kontaktdaten zusammengestellt; diese enthält

- ÄRZTE
- APOTHEKEN
- ZAHNÄRZTE
- TIERÄRZTE
- LOGOPÄDIE
- ERGOTHERAPIE
- PHYSIOTHERAPIE
- Stationäre PFLEGE / BETREUTES WOHNEN
- PFLEGEDIENSTE
- TAGESPFLEGE (Adressen Leverkusen, Bechen und Burscheid)
- FUSSPFLEGE
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG / SENIORENBETREUUNG
- SONSTIGES
 - o Hörakustiker
 - o Tiergestützte Intervention
 - o HAUSNOTRUF → siehe im Kapitel „GUT ZU WISSEN“

ÄRZTE

Siehe auch: <https://gesund.bund.de/suchen/aerztinnen-und-aerzte>

BLECHER:

Dr. med. Uwe Seppelt
51519 Odenthal-Blecher, Bergstraße 213
Telefon 02174 – 42 98

Dr. Eckhard Rau (ab ca. Frühjahr 2025)
51519 Odenthal-Blecher, Bergstraße 211 a
Telefon (Praxis Lev.-Alkenrath) 0214 - 5 18 19
www.praxis-dr-rau.de

ODENTHAL-Mitte/Osenau und Voiswinkel:
Dr. med. Gerd Awater, Kinderarzt
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 16
Telefon 02202 – 97 94 44

Dr. med. Rita Wiesenhütter,
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 16
Telefon 02202 – 97 690
info@frauenaerztin-odenthal.de
<https://frauenaerztin-odenthal.de>

Dr. med. Stephan Roggendorf, Maria Roggendorf
51519 Odenthal-Mitte, Herzogenfeld 15a
Telefon: 02202 – 78 006; Fax: 02202 7686
praxisroggendorf@gmx.de
www.praxisroggendorf.de

Dr. med. Stephan Thomalla und Kollegen
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 18
Telefon 02202 – 7 99 87

Dr. Iris Hemmelmann, Fachärztin für Innere Medizin
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1
Telefon 02202 - 9 57 19 95
barrierefreier Zugang/Aufzug, Behindertenparkplätze direkt am Objekt,
Behinderten-WC im UG

Dietmar Weiper, Facharzt für Orthopädie
(Zweigpraxis von Praxis am Heiligenstock in Bergisch Gladbach)
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1
Telefon 02202 – 25 14 154 (GL), 02202-42208 (Odenthal)
odenthal@heiligenstock.de
www.praxisamheiligenstock.de
barrierefreier Zugang/Aufzug, Behindertenparkplätze direkt am Objekt, Behinderten-
WC im UG

Dr. med. Heribert-Otto Wiemer
51519 Odenthal-Voiswinkel, Küchenberger Straße 27
Telefon 02202 – 9 73 91
heribert.wiemer@online.de



Teichrosen Altenberg

APOTHEKEN

Apotheke zur Post
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 18
Telefon 02202 - 9 71 70
info@apotheke-zur-post.de
www.apotheke-zur-post.de
EG, barrierefreier Zugang, Behindertenparkplatz am Objekt

Apotheke in der Aue
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1
Telefon 02202 - 97 93 770
info@apotheke-in-der-aue.com
www.apotheke-odenthal.de
EG, barrierefreier Zugang, Behindertenparkplätze am Objekt

Barbara-Apotheke
51519 Odenthal-Blecher, Bergstraße 213
Telefon 02174 - 74 39 11
info@barbara-apotheke.com
www.barbara-apotheke.com
EG, barrierefreier Zugang

ZAHNÄRZTE

Dr. Detlev Müller & Brigitte Laube
51519 Odenthal-Blecher, Bergstraße 208
Telefon 02174 – 4 10 50

Robert Lammers und Barbara Lammers
51519 Odenthal-Erberich, Bergstraße 113 a
Telefon 02174 - 49 87 65
www.zahnaerzte-odenthal.de

Dr. Gregor Findeis , Dr. Sonja Buhrow
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 20
Telefon 02202 - 73 73



Quelle: Pixabay

Patrick Filon
51519 Odenthal-Mitte, Im Schmittergarten 18
Telefon 02202 - 9 76 00
info@o-dental.de
www.o-dental.de

Zahnmedizin an der Dhünn, Dr. Benjamin Schulte, Dr. Sabine Schulte
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1 a
Telefon 02202 – 240 44 46
info@z-odenthal.de
www.z-odenthal.de
barrierefreier Zugang, Behindertenparkplätze direkt am Objekt

TIERÄRZTE

ODENTHAL:

Kleintierpraxis Koppelberg
51519 Odenthal-Mitte, Bergisch Gladbacher Str. 3
Telefon 02202 – 979 07 70, Telefax: 02202 – 979 07 71
info@kleintierpraxis-koppelberg.de
www.kleintierpraxis-koppelberg.de

Tierarztpraxis Dr. Kamlage
51519 Odenthal-Voiswinkel, St. Engelbert Straße 24
Telefon 02202 - 28 55 60, Telefax: 02202 - 28 55 619
www.dr-kamlage.de

Verena Ems (mobile Tierarztpraxis für Hunde und Pferde)
51519 Odenthal-Scheuren, Winkelhausen 27
Telefon 02207 – 701 43 90
tierheilpraxisems@yahoo.de

Einzugsgebiet:

Tierarztpraxis am Flügel (auch Großtiere wie Pferde etc.)
51399 Burscheid, Flügel 1 (Nähe Autobahnabfahrt A 1 Burscheid)
Telefon 02174 – 631 21, Notdienstnummer Kleintier: 0174 1846388
Weiterhin Notdienst von 8 bis 18 Uhr am Wochenende und Feiertagen
praxis-am-fluegel@t-online.de
www.tierarztpraxis-am-fluegel.de

Tierarztpraxis Dr. med. vet. Karin Steppuhn (Katzen, Hunde, Kleintiere)
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, Voiswinkeler Straße 27
Telefon 02202 – 86 36 36
info@karin-steppuhn.de
<https://karin-steppuhn.de/>

LOGOPÄDIE

Praxis für Logopädie, Sabrina Krug
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Straße 18
Telefon 02202 – 251 76 33, Fax 02202 – 251 77 12
info@odenthal-logopaedie.de
www.odenthal-logopaedie.de

Praxis für Logopädie, Sabrina Richerzhagen
51519 Odenthal-Mitte, Lindenallee 1
Telefon 02202 – 98 12 440
www.logo-odenthal.de (noch im Aufbau)

Praxis für Logopädie, Claudia Kirchenmayer, Barbara Zuncke-Schneider
51519 Odenthal-Mitte, Bergisch-Gladbacher-Straße 5
Telefon 02202 - 979 00 44, Fax 02202 – 979 00 45
info@logopaedie-odenthal
www.logopaedie-odenthal.de

ERGOTHERAPIE

Praxis für Ergotherapie Elflein, Heike Jeroch-Elflein,
51519 Odenthal-Mitte, Lindenallee 1
Telefon 0176 - 56 93 20 91
info@ergotherapie-elflein.de
www.ergotherapie-elflein.de



(Bildquelle: © Gerd Altmann auf Pixabay)

PHYSIOTHERAPIE

BLECHER:

Granzow Praxis für Physiotherapie, Eva Ndiaye
51519 Odenthal-Blecher, Bergstraße 213 (1. OG, Aufzug vorhanden)
Telefon 02174 – 74 84 14, Fax 02174-79 10 814
granzow@physiotherapie-in-odenthal.de
www.physiotherapie-in-odenthal.de

Physio-Lounge, Anne Karsten
51519 Odenthal-Blecher, Im Kerberich 2
Telefon 02174 – 499 09 34
anne.karsten@physiolounge.net
www.physiolounge.net

Therapiezentrum Volker Müller
51519 Odenthal-Blecher, Hauptstraße 53 a
Telefon 02174 – 66 99 788, Fax 02174 – 66 99 786
info@therapiezentrum-odenthal.de
www.therapiezentrum-odenthal.de

ODENTHAL-Mitte und Osenau:

Massagepraxis Achim Schweinehagen
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 20
Telefon 02202 – 788 99
a.schweinehagen@gmx.de
www.massage-odenthal.de

CAP Physiotherapie
Robin Möller
51519 Odenthal-Mitte, Lindenallee 1
Telefon 02202 – 709 49 60
inf@cap-therapie.de
www.cap-therapie.de

Physio im Dorf
Jessica Köpnick
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Straße 21
Telefon 02202 – 979 00 21, Fax 02202 – 979 00 25
info@physio-im-dorf.de
[www.physio-im-dorf.de \(im Aufbau\)](http://www.physio-im-dorf.de)

PhysioFit, Praxis für Physiotherapie und Fitness
Christina Kaiser
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1
Telefon 02202 – 97 92 33
mail@physiotherapie-odenthal.de
www.physiotherapie-odenthal.de

ODENTHAL-EIKAMP und SCHERF:

Physiotherapie Monika Baumanns
51519 Odenthal-Eikamp, Brunnenweg 6
Telefon 02207 – 91 06 55
www.physiotherapie-eikamp.de (im Aufbau)

Physiopraxis / Osteopathie Rabe (alle Leistungen für Selbstzahler)
Matthias Rabe
51519 Odenthal-Scherf, Oberschalemich 1
Telefon 02207 – 70 15 37
matthias_rabe@web.de
www.physiopraxis-rabe.de

OBERODENTHAL:

Sandra-Tolga Panser (PRIVAT-Praxis für Physiotherapie)
51519 Odenthal-Scheuren, Winkelhausen 26
Telefon 02207 – 919 90 05

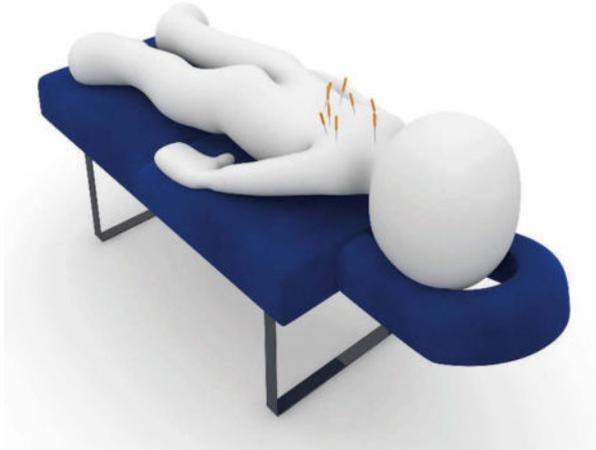
BECHEN:

Corpus Sanum Physiotherapiezentrum
Stephanie Biesenbach - Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
51515 Kürten-Bechen, Kölner Str. 323
Telefon: 02207 – 704 01 88
info@corpussanum.de
www.corpussanum.de

Physiotherapeutische Praxis MediFit
51515 Kürten-Bechen, Kölner Str. 420 (am REWE Markt Bechen)
Telefon 02207 – 70 62 57
kontakt@medifit-bechen.de
www.medifit-bechen.de

PHYSIOTHERAPIE FÜR TIERE

PhysioDog by Johanna Ern (Physiotherapie für HUNDE, Selbstzahler!)
51519 Odenthal-Blecher, Am Puetzchen 24
Telefon 0174 – 91 39 220
info@physiodog.net
www.physiodog.net



Quelle: Pixabay

PFLEGE / BETREUTES WOHNEN

ÜBERSICHT: Pflegeberatungsmöglichkeiten in Odenthal

www.zqp.de/beratung-pflege/?lat=51.0424968&lng=7.1084426&filter=2

PFLEGE - STATIONÄRE EINRICHTUNGEN

CMS-Pflegewohnstift St. Pankratius Odenthal
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 19
Telefon 02202 – 818-0

www.cms-verbund.de/pflege-odenthal

Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, betreutes Wohnen
60 Pflegeapartments; 8 Stiftswohnungen
Siehe auch Profil unter „Wir stellen vor“

Die Kette e.V, Wohngemeinschaft für Senioren mit Demenz
51519 Odenthal-Mitte, An der Buchmühle 23
Telefon 02202 – 957 22 46
mail (Pflegedienstleitung): n.schlossmacher@die-kette.de
www.die-kette.de/angebote/senioren-wohngemeinschaften-odenthal/

Die Kette e.V, Betreutes Wohnen für Jugendliche
Eingliederungshilfe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung
51519 Odenthal-Voiswinkel
Telefon 02202 – 27 110
mail: jugend@die-kette.de
www.jugend-kette.de/jugend_bewo/
www.jugend-kette.de/wp-content/uploads/2024/03/Flyer_Jugend_BeWo.pdf



WESTFENSTER DOM ALTENBERG

PFLEGEDIENSTE - AMBULANTE ENRICHTUNGEN

ODENTHAL-Mitte / Voiswinkel:

Aktiv Pflege Bergisches Land, Ambulanter Pflegedienst
51519 Odenthal-Mitte, Altenberger-Dom-Str. 44
Telefon 02202 – 247 70 44
info@aktivpflege-odenthal.de
www.aktivpflege-odenthal.de

Pflegeteam Harms GbR
51519 Odenthal-Voiswinkel, Odenthaler Straße 54
Telefon 02202 – 460 38 60, Fax: 02202 – 460 38 63
info@pflegeteam-harms.de
www.pflegeteam-harms.de

BLECHER und Bergstraße mit Umgebung:

Pflegedienst Home
51377 Leverkusen-Fettehenne, Berliner Straße 47
Telefon 0214 - 860 89 233, Telefax: 0214 - 860 89 231
info@pflegediensthome.de
www.pflegediensthome.de

Pflegedienst Moritz
51519 Odenthal-Blecher, Hauptstraße 41
Telefon ODENTHAL: 02174 – 73 80 625
LEVERKUSEN: 0214 - 860 85 194
info@pflegedienst-moritz.de
www.pflegedienst-moritz.de



Bild von Rosy / Bad Homburg / Germany auf Pixabay

TAGESPFLEGE

Im Gegensatz zu den anderen Kommunen im RBK gibt es in Odenthal derzeit noch keine Tagespflege. Nachfolgend einige Adressen in den angrenzenden Kommunen, die je nach Entfernung und Auslastung Pflegebedürftige aus Odenthal zur TAGESPFLEGE aufnehmen.

Tagespflege am Hertha von-Diergardt Haus, Leverkusen-ALKENRATH
51377 Leverkusen-Alkenrath, Geschwister-Scholl-Straße 48 a
Telefon 0214 - 8513-37, Fax 0214 - 8513-39
s.schmitz@es-senioreneinrichtungen.de

Caritas-Tagespflege BURSCHEID
51399 Burscheid, Altenberger Straße 10 a
Telefon 02174 - 66 63 578 oder 66 63 752
www.caritas-rheinberg.de/hilfen-angebote/senioren/pflege/tagespflege/
Pflegedienstleitung – Tagespflege Burscheid
Cornelia Blümel-Petrasch
c.bluemel@caritas-rheinberg.de



Caritas-Tagespflege BECHEN
51515 Kürten-Bechen, Becherfeld 3
Telefon 02207 – 705 60 14
tagespflege-bechen@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de/hilfen-angebote/senioren/pflege/tagespflege/



FUSSPFLEGE

Podologin Anika Kos
51519 Odenthal-Mitte, Bergisch-Gladbacher-Straße 5
Bei Bedarf auch Hausbesuche; bei ärztlicher Verordnung Abrechnung auch über Krankenkasse möglich
Telefon 02202 – 709 99 20
anika.kos2010@gmail.com
www.podologie-kos.de



Giebel Dom, Figur in Maueröffnung

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG / SENIORENBETREUUNG

OBERODENTHAL:

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfen
51519 Odenthal-Grimberg, Neschener Straße 61
Telefon 02174 – 89 27 69; Ansprechpartnerin: Frau Claudia Mittendorf
info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de

ODENTHAL-Osenau:

COLIBRI Seniorenbetreuung GmbH (nur Vermittlung)
51519 Odenthal-Osenau, Am Steinberg 6
Telefon 02202 – 95 95 16
info@colibri-seniorenbetreuung.de
www.colibri-seniorenbetreuung.de/

SONSTIGES Hörakustiker

Hörstudio zum Bergischen
51519 Odenthal-Osenau, Dünnerhöfe 1 a
Telefon 02202 - 8632373
info@hoerstudio-zum-bergischen.de
<https://hoerstudio-zum-bergischen.de/>

Tiergestützte Intervention

Unter „Tiergestützter Intervention“ versteht man einen gezielten Kontakt von Menschen mit Tieren. Hiervon können z.B. auch Menschen mit Behinderungen wie z.B. Demenz oder Autismus etc. profitieren. Bekannt sind z.B. „Besuchshunde“ in Pflege-Einrichtungen etc.

Nachfolgend einige Angebote aus Odenthal und Umgebung mit Kontaktdaten:

Tiergestützte Intervention Krämer und Dederichs
Büro: 51519 Odenthal-Voiswinkel, Mutzbroicher Straße 14
Telefon 0157 - 82 44 49 70 (Frau Krämer) oder 0157 – 88 22 64 05 (Frau Dederichs)
kontakt@tiergestuetzte-intervention-kd.de
www.tiergestuetzte-intervention-kd.de

Alpaka Burscheid
51399 Burscheid, Kippekofen 7
Telefon 0163 – 98 31 012
wiesentalalpakas@gmx.de
www.wiesental-alpakas.com/kontakt

ÜBERSICHT: Hilfe bei medizinischen Notfällen etc.
in ODENTHAL bzw. RBK (Stand: November 2024, ohne Gewähr)

WICHTIG: Bitte neben der Versichertenkarte immer auch wichtige **PATIENTENDATEN** mit **MEDIKAMENTENPLAN** und relevanten **VORERKRANKUNGEN** bereit halten! Ferner: vorhandene medizinische **AUSWEISE** wie z.B. **ALLERGIEN/UNVERTRÄGLICHKEITEN**, **IMPLANTATE** (zB Herzschrittmacher, Defibrillator, Insulinpumpe, Cochlea, Stimmprothese...) etc.

Anlaufstellen HILFE (* = 24/7 erreichbar)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen

<https://bereitschaftspraxen.116117.de>

Telefon 116 117

Notarzt/Rettungswagen (schwerwieg. Fälle) *

<https://www.rbk-direkt.de/Dienstleistung.aspx?dlid=727>

Telefon 112

HINWEIS: Bei Anruf der Telefon-Notrufnummer 112 wird u.a. die Schwere des Notfalls ersteingeschätzt und entsprechend die Entsendung eines RTW mit oder ohne Notarzt veranlasst. Bitte halten Sie Antworten auf die üblichen W-Fragen (Was? Wer? Wann? Wo? etc.) bereit.

Prüfen Sie die Möglichkeit, ob evtl. ein Transport durch Sie/Angehörige/Nachbarn - in eine Klinik Ihrer Wahl / dortige Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Patient dort bekannt) nach entsprechendem vorherigem telefonischen Kontakt - möglich ist. Ein RTW muß dorthin fahren, wo freie Kapazitäten sind - das kann evtl. auch weiter entfernt sein.

Zahnärzte-Notdienst

www.zahnaerztekammernordrhein.de/patienten/zahnaerztlicher-notdienst/zahnaerztlicher-notdienst/?notdienstort=51519

Telefon 01805 - 98 67 00



Apotheken-Notdienst

www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/odenthal/%20/5
www.aknr.de/notdienst

Telefon 0800 - 2 28 33

Gift-Notruf *

<https://gizbonn.de/>

Telefon 0228 - 19 240

Telefon-Seelsorge *

www.telefonseelsorge.de/

Telefon 0800 1110111

Notfall-Ambulanzen der Krankenhäuser im RBK / Umgebung

GFO, Marien-Krankenhaus, GL

51465 Bergisch Gladbach, Dr.-Robert-Koch-Str. 18

<https://kliniken-rhein-berg.gfo-online.de/medizin-therapie/medizin/zentrale-notaufnahme>

Telefon 02202 938-0

GFO, Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg

51429 Bergisch Gladbach (Bensberg), Vinzenz-Pallotti-Str. 20

<https://kliniken-rhein-berg.gfo-online.de/medizin-therapie/medizin/zentrale-notaufnahme>

Telefon 02204 41-0

Evangelisches Krankenhaus (EVK), GL

51465 Bergisch Gladbach, Ferrenbergstraße 24

<https://www.evk.de/medizinische-versorgung/zentrale-notaufnahme>

Telefon 02202 122-0

EVK, psych. Notfall-Sprechstunde

<https://www.evk.de/medizinische-versorgung/psychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik>

Telefon 02202 122-3522

Krankenhaus Wermelskirchen

42929 Wermelskirchen, Königstraße 100

www.krankenhaus-wermelskirchen.de/de/medizin/

Telefon 02196 98-0

Notfallambulanz: 02196 98-363

Klinikum Leverkusen (mit Kinderklinik)

51375 Leverkusen, Am Gesundheitspark 11

www.klinikum-lev.de/notaufnahme

Telefon 0214 13-0

Notaufnahme: 0214 13-2000

St. Remigius-Krankenhaus (kplus-Gruppe)

51379 Leverkusen-Opladen, An St. Remigius 26

www.remigius.de/fachabteilungen/zentrale-aufnahmeeinheit-zae

Telefon 02171 4 09-0

Städt. Klinikum Solingen (insbes. HNO !)

Gotenstraße 1, 42653 Solingen

<https://www.klinikumsolingen.de/>

Telefon 0212 547-0

Notfallambulanz 0212 547-2110



Blick auf Steinbüchel

Bitte beachten Sie auch, dass in den vier Krankenhäusern im RBK nicht alle Fachrichtungen 24/7 verfügbar sind – z.B. folgende häufig nachgefragte Fachbereiche

- Kinderklinik (ALTERNATIVEN: z.B. Klinikum Leverkusen und Köln, Amsterdamer Straße),
- HNO (z.B. Solingen oder Köln-Holweide),
- Augen (im Marien-Krankenhaus GL nur eingeschränkt/Belegarzt)
> ALTERNATIVEN: z.B. Städt. Kliniken Köln-Merheim:



https://www.kliniken-koeln.de/Merheim_Augenklinik_Startseite.htm?ActiveID=1040

LOKALE ANLAUFSTELLEN - NOTFALL-INFOPUNKTE (NIP) - in ODENTHAL im KATASTROPHENFALL (auch: längerer Stromausfall - inkl. Mobilfunk-Netze - etc.)

www.rbk-direkt.de/bevoelkerungsschutz.aspx

www.odenthal.de/suche?q=Notfallinfopunkte&searchsubmit=suchen

→ Bitte tragen Sie hier Ihren örtlichen Notfall-Infopunkt ein:

WEITERE PERSÖNLICHE NOTIZEN

Bitte tragen Sie hier Ihre zutreffenden Daten (Name, Adresse, Telefon) ein:
Ihr HAUSARZT / Weitere FACHÄRZTE etc:

WIR STELLEN VOR

Präsentationen / Selbstdarstellungen von Institutionen in ODENTHAL sowie im Rheinisch-Bergischen Kreis mit Angeboten in Odenthal

ÜBERSICHT: INSTITUTIONEN IM RBK MIT BERATUNGSANGEBOTEN IN ODENTHAL

→ Ausführliche Selbstdarstellungen mit Kontaktdaten etc. folgen auf den nächsten Seiten

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungstermine in ODENTHAL – Pfarrheim Odenthal, Dorfstraße 6

Beratungszeiten in ODENTHAL:

Jeden 4. Dienstag im Monat von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie im Vorhinein einen Termin.

Ansprechpartnerin: Martina Pallowski, Mobil: 01520 - 164 39 62

InBeCo - Inklusion – Beratung – Coaching

Info/Beratung („offene Sprechstunde“) auch in Odenthal:

jeden ersten Donnerstag im Monat, 15-16 Uhr:

Thalstopp/Skatepark; Bergisch-Gladbacher-Straße 20

WEITERE INSTITUTIONEN IN ODENTHAL

CMS – Pfl egewohnstift Pankratius mit Förderverein

Katholische Kirche – Kirche im Dhünnthal (auch Betreiber von KiTa's)

Evangelische Kirche – Evangelische Domgemeinde Altenberg

Sport in Odenthal (Kurzprofil mit link zu allen Sportvereinen in Odenthal)

Ehrenamtliche Institutionen in Odenthal

EAB – Ehrenamtsbörse Odenthal

Essen auf Rädern

BÜRGERBUS Odenthal

CARO Kleiderkammer

Arbeitskreis ASYL

KÖB - Katholische öffentliche Bücherei Odenthal

EUTB -WAS IST DAS?

Die EUTB unterstützt Sie bei allen Fragen rund um die Teilhabe am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben.

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Teilhabe, ob im Berufsleben, beim Wohnen, in der Schule oder der Freizeit. Konkrete Themen in der Teilhabeberatung können beispielsweise sein:

- Frühförderung
- Kindertagesbetreuung
- Schule, Ausbildung, Studium
- Zugang zu Rehabilitationsträgern, Ämtern, sowie andere Beratungsstellen
- Wohnen
- Pflege
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Ambulante und stationäre Hilfen
- Umgang mit der eigenen Situation
- Persönliches Budget
- Freizeitgestaltung
- Mobilität

Wer kann sich beraten lassen?

Die EUTB berät alle Menschen mit Einschränkungen, von Behinderung bedrohte Menschen, deren Angehörige und das soziale Umfeld.

Die Beratung ist kostenlos.



ALTENBERGER ADVENTSMARKT

Hier finden Sie uns:

EUTB Rheinisch-Bergischer Kreis
Hauptstraße 164 b
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 2711220
kontakt@eutb-rbk.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.eutb-rbk.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Wir sind InBeCo.
Die Servicestelle für Inklusion in der Freizeit.**

Inklusion braucht Begegnung!

Wir beraten Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Bezugspersonen bei der Suche nach inklusiven Freizeitangeboten im Rheinisch-Bergischen Kreis. Die Beratung ist individuell. Nach einem Beratungsgespräch begleiten wir die ersten Schritte der Kontaktaufnahme oder vermitteln den Kontakt mit den Anbietern. Unsere Beratung ist kostenlos.

Mit "offenen Sprechstunden" in fast allen Kommunen des Rheinisch Bergischen Kreises bieten wir die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch wohnortsnah an.

Auch Gruppen und Vereine unterstützen wir bei der Umsetzung von Inklusion. Wir helfen bei Fragen und bieten Schulungen vor Ort an.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website: www.inbeco.de



Info/Beratung („offene Sprechstunde“) auch in Odenthal: jeden ersten Donnerstag im Monat, 15-16 Uhr: Thalstopp/Skatepark; Bergisch-Gladbacher-Straße 20, kontakt@inbeco.de



**Ein Haus zum Wohlfühlen:
Das CMS Pflegewohnstift St. Pankratius**

Das CMS Pflegewohnstift St. Pankratius, direkt an der Altenberger-Dom-Straße im Herzen Odenthals gelegen, bietet in familiärer Atmosphäre 60 Pflegeplätze in wohnlichen Einzelzimmern und acht Service-Wohnungen.

Wir wissen, dass der Wechsel aus der gewohnten Umgebung in ein neues, betreutes Wohnumfeld für viele ältere Menschen eine große, einschneidende Veränderung darstellt. Hier unterstützen wir und bieten mit unseren Wohn-, Pflege- und Freizeitangeboten ein sicheres, vertrauensvolles Umfeld für ein gutes Leben im Alter und im neuen Zuhause.

Es ist das Ziel unserer pflegerischen Arbeit, die Gesundheit und die geistig/körperliche Mobilität unserer Bewohner zu erhalten und nach Möglichkeit zu fördern. Um dies zu gewährleisten, liegen uns sowohl die soziale Kompetenz als auch die fachliche Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders am Herzen. Im Rahmen der Sozialen Betreuung bieten wir zudem vielfältige Freizeitangebote an, seien es jahreszeitliche Feste, Vorträge und Filmvorführungen, Spielenachmittage, Gymnastik- und Bewegungsangebote, Spaziergänge, Handarbeiten und noch vieles mehr.

„Essen hält Leib und Seele zusammen“, in diesem Sinne sorgt unsere hauseigene Küche mit gesunder, abwechslungsreicher Kost und regionalen Spezialitäten für das leibliche Wohl der Senioren.

Nicht zuletzt sind wir ein offenes Haus. So ist uns ein guter Kontakt zu den Angehörigen und die Öffnung des Hauses nach außen sehr wichtig.

Bei Fragen etc. wenden Sie sich gerne an uns:

CMS Pflegewohnstift St. Pankratius,

Altenberger-Dom-Str. 19, 51519 Odenthal, Telefon 02202 - 818-0

E-Mail: cms-odenthal@cms-verbund.de

www.cms-verbund.de/pflege-odenthal



Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V.

Der Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V. wurde im März 2020, unmittelbar vor der Corona Pandemie, gegründet und hatte durch die damit verbundenen, späteren Restriktionen einen schweren Start. Der Gründungsinitiator, Eugen Bamfaste, ein langjähriger Bewohner des Hauses ließ sich dadurch jedoch nicht-entmutigen und die Mitgliederzahlen stiegen langsam, aber stetig.

Der Verein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, in Zeiten begrenzter Budgetmittel Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen sowie die Anschaffung von unterschiedlichen, zusätzlichen Gestaltungs- und Ausstattungsgegenständen zu fördern.

Nur alleine mit den bescheidenen Beiträgen ließe sich diese Aufgabe natürlich nicht bewältigen, aber die Arbeit des Fördervereins wird in erster Linie durch Spenden finanziert, die unsere Aktivitäten, wie Musiknachmittage, Theater- und Zirkusvorstellungen oder Besuche von Therapiepferden, um nur einige Dinge beispielhaft zu nennen, erst ermöglichen. Der Förderverein ist mittlerweile ein fester Bestandteil der vielfältigen Aktivitäten des Hauses, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern kann und wird auch in Zukunft seinen Beitrag dazu leisten, die Freizeitaktivitäten unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern.

Der Förderverein gratuliert dem Inklusionsbeirat Odenthal zu seinem 10-jährigen Bestehen.

Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V.

Helmut Theobald (1. Vorsitzender)

INKLUSION

Inklusion ist ein großes „Wort“ und ist für uns in der Kita St. Ursula selbstverständlich. Die Kinder sind jeden Tag ein positives Vorbild für die gelebte Inklusion, weil sie vorurteilsfrei und offen auf alle Menschen in der Kita zugehen und keine Berührungshemmnisse zeigen.

„Wir holen jeden Menschen dort ab, wo er steht“, ganz im Sinne von Maria Montessori. Dieses individuelle Miteinander sollte selbstverständlich sein, stößt aber immer wieder an Grenzen. Barrierefrei sollte, nicht nur in Herz und Geist, sondern auch für alle Menschen an allen Orten, möglich sein.

Inklusion bedeutet für unsere Arbeit in der Kita St. Ursula...

- wenn alle mitmachen dürfen
- wenn keiner mehr draußen bleiben muss
- wenn Unterschiedlichkeit zum Ziel führt
- wenn Nebeneinander zum Miteinander wird
- wenn Ausnahmen zur Regel werden
- wenn Anderssein normal ist (vgl. Quelle Aktion Mensch)

Bei uns sind ALLE, Kinder und ihre Familien, herzlich willkommen und gehören dazu, unabhängig vom Förderbedarf, Herkunft, Religion, Alter oder Entwicklungsstand. So achten wir im alltäglichen Umgang darauf, alle mit einzubeziehen und die Teilhabe aller Kinder in ihrer Verschiedenartigkeit zu ermöglichen.

Inklusion sehen wir als ein selbstverständliches und wertschätzendes Miteinander. Im Vordergrund steht das Miteinander und voneinander lernen. Die Erfahrung von Unterschiedlichkeit zählt hierbei als Bereicherung für alle. Jedes Kind hat spezifische Wünsche und Bedürfnisse. Es erlebt in der Kita eine Gemeinschaft, in die sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten einbringen kann. So wird das gegenseitige Verständnis füreinander geweckt und entwickelt. Im Rahmen der inklusiven Pädagogik bedeutet es für uns Fachkräfte, Kinder und Eltern sich gegenseitig mit allen Stärken und Schwächen zu akzeptieren, so dass ein rücksichts- und respektvoller Umgang besteht.



(Quelle: Aktion Mensch)

Diese Aufgabe der Bildung und Teilhabe stößt auch an Grenzen, weil für eine individuelle Begleitung, sowie Förderung ist genügend Personal erforderlich und der akute Fachkräftemangel lässt diese Voraussetzungen nicht immer zu. Da muss die Bildungspolitik auf jeden Fall dringend nachbessern.

Sabine Mercier



INKLUSION in der Ev. Domgemeinde Altenberg

Eigentlich brauchten wir Christen in unserem Glauben den Begriff „Inklusion“ (ehemals Integration) nicht. Denn Gott macht keinen Unterschied zwischen Menschen mit oder ohne Behinderungen. Seine Liebe gilt bedingungslos jedem und jeder. Es zählt die Verbundenheit zum Menschen. Niemand soll erhöht oder abgewertet werden aufgrund einer Behinderung.

Behinderungsbedingte Barrieren in den Köpfen und in der Umwelt sollen möglichst mithilfe Aller in unserem Gemeindeleben abgeschafft werden.

Um Inklusion in unserer Gemeinde Realität werden zu lassen, ist es z.B. immer wieder notwendig:

- wenn ein aktives Gemeindemitglied im Rollstuhl beim Gottesdienst oder der geistlichen Musik mitwirken möchte.... welche Hürden im Dom müssen überwunden werden?
- wie erreichen wir unsere älteren Gemeindemitglieder, die körperlich und/oder mental beeinträchtigt sind und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen wollen?
- wie gestalten wir die Jugendarbeit/den Konfirmandenunterricht inklusiv? Dass sich alle heranwachsenden Menschen angenommen fühlen.
- wenn es in unserer Gemeinde gelingt, dass Menschen mit und ohne Behinderungen in allen Bereichen des Gemeindelebens sich auf Augenhöhe begegnen können, dann ist Inklusion lebendig.

Ob uns dies gelingt?

Das können uns die Gemeindemitglieder mit Behinderungen beantworten.

Bettina Mücke-Fritsch

SPORT-ANGEBOTE IN ODENTHAL

Regelmäßige körperliche Aktivität tut jedem gut. Menschen mit Handicap profitieren davon aber noch mehr, denn die Bewegung fördert nicht nur die eigene Mobilität im Alltag, sondern unterstützt auch die Teilhabe im sozialen Umfeld.

Die Sportvereine in der Gemeinde Odenthal bieten ein vielfältiges Angebot an Sportarten an. Auch wenn keine spezifischen Angebote für Menschen mit Handicap dabei sind, lohnt sich die Kontaktaufnahme mit dem Sportverein vor Ort. Auf diese Weise kann geklärt werden, welche Sportangebote geeignet sind.

Vielleicht lohnt sich auch eine „passive“ Teilnahme als Zuschauer. Ganz im Sinne Teilhabe unter gleichgesinnten/interessierten Menschen.

Eine Übersicht der Sportvereine in Odenthal – mit Kontaktdaten - finden Sie unter:

www.odenthal.de/kultur-vereine/vereine-in-odenthal/sportvereine





Ehrenamtsbörse Odenthal, kurz EAB

Ehrenamtsbörse Odenthal

Wussten Sie, dass es in Odenthal über 80 Vereine, Organisationen und Initiativen in den verschiedenen Ortsteilen gibt? Dort stellen sehr viele Menschen ihre Zeit, ihr Know-how und ihre Kreativität bereits in vielfältiger Weise für Sie und die Gemeinschaft zur Verfügung. Unser Odenthal ist nicht zuletzt durch gelebtes Miteinander attraktiv und liebenswert. Helfen Sie mit, dass es so bleibt und die vielen Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden können.

Die Odenthaler Ehrenamtsbörse (EAB) spricht Menschen an, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten und geeignete Betätigungsfelder suchen.

Gleichzeitig können sich Vereine, Organisationen, Schulen, Kindergärten etc. oder auch Privatpersonen, die ehrenamtliche Unterstützung benötigen, melden.

Die Odenthaler Ehrenamtsbörse ist also eine Plattform, auf der sich Angebot und Nachfrage im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten treffen.

Die Odenthalerinnen Frau Schmitz und Frau Menkhaus sind die Koordinatorinnen der EAB, von Gemeindeseite werden die Aktivitäten durch Frau Weyer unterstützt.

Sie möchten sich engagieren, oder Sie sind auf der Suche nach Hilfe? Dann informieren Sie sich über unsere Webseite www.eab-odenthal.de

Telefonisch ist die EAB unter der Nummer 02202 - 710-281 zu erreichen.

Essen auf Rädern Odenthal, eine Erfolgsgeschichte

Seit über 40 Jahren gibt es in unserer Gemeinde einen eigenen Essenslieferdienst. Von Frau Eva-Maria Awater als Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen, ist heute die katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt und St. Pankratius der Träger der kleinen Organisation, die im Pfarrheim im Odenthaler Zentrum ihren Sitz hat. Früher im Keller, seit der Flutkatastrophe 2021 jetzt im Erdgeschoss im ehemaligen großen Konferenzraum, der durch eine neue Raumaufteilung in einen Küchenraum und ein kleines Büro unterteilt wurde. Der Begriff „Küche“ ist etwas irreführend, den tatsächlich wird nicht selbst gekocht. Das Essen wird tiefgekühlt bei der Firma apetito in Rheine eingekauft, erhitzt und heiß an die Tischgäste ausgeliefert. Diese können ihre Gerichte aus einem Katalog mit über 200 Essen auswählen, ganz individuell bestellen und sind somit nicht an starre Speisepläne gebunden. Auch Spezialnahrung wie zerkleinerte oder pürierte Essen und hochkalorische Suppen bei Schluckbeschwerden können bestellt werden.

Frau Christiane Müller und Herr Raymund Ciolek sind für die Organisation und Bestellungen verantwortlich, unterstützt werden sie, wie schon zu den Anfangszeiten, von einem Team von ehrenamtlichen Helfern. So sind von Montag bis Freitag je ein Koch und vier Fahrer für die Auslieferung im Einsatz.

Die meisten Tischgäste sind ältere Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen. Oft sind es die Kinder oder gar Enkel, die den ersten Kontakt zu Essen-auf-Rädern aufnehmen. Aus Datenschutzgründen werden außer Name und Adresse keine weiteren persönlichen Daten wie beispielsweise Alter abgefragt. Aus Gesprächen erfahren die Organisatoren und Fahrer aber doch manche Geschichten und Schicksale aus dem Leben der Tischgäste. Ein Herr beispielsweise, der im Rollstuhl sitzt, lässt sich immer nur dann beliefern, wenn seine Frau verhindert ist.

Beliefert werden alle Ortsteile von Odenthal, sowie auch Schildgen, welches bis zur Gebietsreform im Jahr 1975 ebenfalls ein Ortsteil von Odenthal war.

Falls Sie Essen benötigen oder Teil des ehrenamtlichen Teams werden wollen, melden Sie sich bei:

Christiane Müller Telefon 02202 - 9891485

Raymund Ciolek Telefon 02202 - 78978

Mail: Essenaufraedern-odth@outlook.com





„Mer sin für üch op Jück - Bürgerbus Odenthal“

Das ist der aktuelle Leitsatz für den Bürgerbus Odenthal e.V. und danach leben wir ... Eine Einrichtung, die es seit November 1996 gibt und ihren Dienst tut. Nach Bewältigung aller Voraussetzungen schufen zu dieser Zeit die Herren Walter Küsgen, Johannes Troche und Jörg Kiessling diese positive Einrichtung, um Odenthalern jeden Alters bzw. die kein Auto zur Verfügung haben, die Beförderung zwischen Odenthal-Zentrum und Ober-Odenthal zu ermöglichen. Dieses Angebot hat im Laufe der Jahre eine so gute Akzeptanz genossen, dass der Bürgerbus Odenthal e.V. auch heute noch existiert. Der Vorstand und ehrenamtliche Fahrer haben gewechselt, aber die Einrichtung wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Die größte Motivation bringen die Fahrgäste durch ihre freundliche Dankbarkeit dem Verein gegenüber.

Der Bürgerbus Odenthal e.V. ist ein Beweis für die „Geben und Nehmen“-Mentalität, die in Odenthal in allen Bereichen zu spüren ist. Sponsoren, Vereinsmitglieder, Werbeträger und die Eltern der Schul- und KiTa-Kinder genauso wie die Gemeindeverwaltung selbst tragen dazu bei, dieses Service-Angebot finanziell zu unterstützen. Alle Fahrer agieren ehrenamtlich.

Wir befördern alle Fahrgäste, der Verein ist dafür ausgerichtet, nach den Grundsätzen der Inklusion zu handeln und Menschen, die in diesen Bereich fallen, nach besten Möglichkeiten zu dienen und ihr Leben zu erleichtern. Menschen mit Rollator, mit Rollstuhl bzw. Mütter mit Kinderwagen werden je nach Raum-Verfügbarkeit gemäß ihren Wünschen befördert. Obwohl der Raum begrenzt ist, wird immer eine Möglichkeit ge-

schaffen, dem Fahrgast eine Unterstützung zukommen zu lassen. Der Fahrer hat stets die Möglichkeit leicht zur Hand zu gehen, jedoch körperliche Unterstützung darf er nicht leisten, da dafür eine geschulte Person zur Verfügung stehen muss. Daher sollte eine ausgebildete Hilfsperson stets die Begleitung sein.

Der Bürgerbus fährt im Linien-Verkehr zu täglichen Kernzeiten von montags bis freitags, zwischen 08:17 h ab Hüttchen bis 11:55 h von Odenthal-Rathaus bis Hüttchen und ab 14:29 h ab Odenthal-Rathaus bis 17:00 h bis Odenthal Rathaus. Im Bus stehen stets kleine Fahrpläne zur Verfügung, die man auf Anfrage vom Fahrer gerne ausgehändigt bekommt.

Weitere Informationen zum Verein, Strecken und Fahrplan bzw. zur Bewerbung als Fahrer*in unter:

www.buergerbus-odenthal.de

CaRo-Kleiderkammer

In der Dorfstraße 7a im Odenthaler Zentrum liegt die CaRo-Kleiderkammer.

Der Name setzt sich zusammen aus Ca für Caritas und Ro für Rotes Kreuz.

Hier können Kleider und Haushaltsgegenstände abgegeben werden, die in bedürftige Hände weiter wandern dürfen.

Gerade für Menschen mit Handicap, die vielleicht nicht oder eingeschränkt arbeitsfähig sind und mit geringem Einkommen ihr Leben bestreiten, aber gleichzeitig durch ihre medizinischen und pflegerischen Ausgaben finanziell stark belastet sind, kann hier ein Kontakt hilfreich sein.

Die Caro-Kleiderkammer ist für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet und keineswegs, wie oft angenommen wird, nur für Geflüchtete.

Bitte beachten Sie aber unbedingt die Öffnungszeiten, denn das ehrenamtliche Team ist nicht immer vor Ort.

Wenn Sie Dinge abgeben möchten, ist es auf jeden Fall erforderlich, vorher Kontakt aufzunehmen.

CARO-Kleiderkammer-Odenthal – Hier findet Jeder etwas
Teamleitung: Christa Lichtenberg, Telefon 02174 - 41714





Der Arbeitskreis Asyl Odenthal besteht bereits seit 1990 und hat sich seit dieser Zeit durchgängig um die in der Gemeinde Odenthal lebenden Flüchtlinge gesorgt.

Der AK Asyl ist ein loser Zusammenschluss engagierter Privatpersonen. Wir betrachten uns als politisch und konfessionell unabhängig und überparteilich und haben keine formale Struktur, sind also kein eingetragener Verein und haben auch keinen offiziellen „Vorstand“. Wir engagieren uns privat und organisieren und vernetzen uns, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Neben der persönlichen Betreuung unterstützen wir unsere Neuen Nachbarn bei Behörden- und Arztgängen, Kontakten zu Rechtsanwälten oder Banken sowie notwendigen Besorgungen. Vor allem die Sprachbarriere gilt es zu überwinden. Während der fast zwei Jahre existierenden Kontaktbeschränkungen wegen der Corona Pandemie sind regelmäßige Angebote wie Sprechcafés, Nähcafés und von uns angebotene Sprachkurse überwiegend eingestellt worden. Seit dem Frühjahr 2022 wurden wieder einzelne Aktivitäten begonnen, so z.B. ein Spieletreff in Steinhaus.

Eines ist allen bewusst: Das Wichtigste ist die menschliche und persönliche Unterstützung und Betreuung. Daher ist es uns ein Anliegen, eine Art Patenschaft für die Flüchtlinge aufzubauen und so „von Mensch zu Mensch“ zu helfen und zu unterstützen.

Auf unserer Homepage www.ak-asyl-odenthal.de finden sich weitere Informationen. Kontakt: info@ak-asyl-odenthal.de, Michael Burgmer, Telefon 02202-7392



DIE BÜCHEREI
Dorfstraße 4



Medien-Katalog
www.bibkat.de/kueb-odenthal

Homepage
www.buecherei-odenthal.de

Nicht nur Bücher

Katholische Öffentliche Bücherei Odenthal

Nun, zuerst fing es vor über 100 Jahren wirklich mit der Ausleihe von „Guten Büchern“ an die Mitglieder des Borromäusvereins an. Inzwischen kann sich jeder in Odenthal kostenlos in der Bücherei etwas ausleihen. Und es gibt auch nicht mehr nur Bücher, sondern auch Brettspiele, CDs, Zeitschriften, Tonies und Filme. Zusätzlich zu den fast 7.000 analogen Medien bietet das ehrenamtliche Büchereiteam auch digitale Medien an (eBooks, eAudios, ePapers, eMovies). Seit kurzem wird auch Saatgut alter Nutzpflanzen und Gegenstände aus der „Bibliothek der Dinge“ verliehen, wie zum Beispiel Strommessgeräte und Outdoor-Spiele. Sind Sie neugierig, ob etwas für Sie dabei ist? Schauen Sie doch einmal in den Medienkatalog.

Seit der Vergrößerung der Büchereifläche auf ca. 140 qm gibt es Platz zum Hinsetzen und zum Plaudern mit anderen Besuchern. Eine moderne Bücherei verleiht eben nicht nur Medien, sondern ist auch ein Treffpunkt für den ganzen Ort. Leider ist die Bücherei im ersten Stock des Katholischen Pfarrzentrums noch nicht barrierefrei erreichbar, aber die Bemühungen für den Einbau eines Aufzugs laufen.

Lust auf neue Herausforderungen im Leben? Wollen Sie nette Menschen kennenlernen? Vielleicht ist dann die ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei etwas für Sie! Es gibt hier Herausforderungen wie die Sonntagsausleihe am PC oder ruhiges Einbinden von Büchern. Oder möchten Sie zurückgebrachte Bücher in Regale einräumen, Kindern die Bücherei erklären, die Homepage pflegen.... Das Gute an einem Engagement in der Bücherei ist, Sie können mit anderen Menschen zusammen etwas Sinnvolles, Wichtiges tun und tragen aktiv dazu bei, dass Odenthal für viele Menschen lebenswert ist. Ohne dieses Ehrenamt gäbe es die Odenthaler Bücherei nicht, die seit Jahren zu den umsatzstärksten Büchereien Deutschlands gehört.

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

BARRIEREFREIES ODENTHAL

ÜBERSICHT: BEHINDERTEN-PARKPLÄTZE und – WCs IN ODENTHAL BARRIEREFREIE BUSHALTESTELLEN

BEHINDERTEN-PARKPLÄTZE und – WCs IN ODENTHAL:

* = Privatgelände; bitte beachten Sie evtl. Beschränkungen etc.

= dort auch Behinderten-WC (von außen mit EUROSCHLÜSSEL 24/7 zugänglich)

= dort auch Behinderten-WC (im Gebäude)

Weitere Behinderten-WCs sind in Schulen, Sporthallen, z.T. Gastronomie und auch (öffentlichen) Gebäuden verfügbar

ODENTHAL-MITTE

Altenberger-Dom-Str. 18 (vor Apotheke/Ärztehaus)

Altenberger-Dom-Str. 31, hinter Rathaus (2 Beh.-P)

Altenberger-Dom-Str. 28/Kreisverkehr # mit Behinderten-WC (Euroschlüssel 24/7)

*Altenberger-Dom-Str. 42 (REWE-Markt; bewirtschaftet, max. 2 Stunden)

An der Buchmühle / dortiger Kreisel: Kita/GS (2 Beh.-P, in Planung/Neubau)

Bergisch-Gladbacher-Straße 2, vor Bürgerbüro

Bergisch-Gladbacher-Straße 10, Busbahnhof/Dhünnbrücke (2 Beh.-P)

Bergisch-Gladbacher-Straße 20, Sportplatz/Skatepark/OJO-Box

*Dhünnhöfe 1 / 1a (Ärztehaus / Apotheke, 2 Beh.-P) ## mit Behinderten-WC (KG Haus 1, Aufzug)

*Hofer Aue 1 (Penny-Markt)

BLECHER

Bergstraße 203, vor Grundschule/Turnhalle

mit Behinderten-WC (Euroschlüssel 24/7)

ALTENBERG

Ludwig-Wolker-Straße, 2 Behinderten-Parkplätze hinter Dhünnbrücke

(auch Einstieg zum „Alle-inklusive“-Spazierweg um den Dom)

Behinderten-WC: Ludwig-Wolker-Straße (Ende Wendehammer), Höhe kathol. Pfarrhaus (Provisorium)

Carl-Mosterts-Straße, 2 Behinderten-Parkplätze Höhe „Küchenhof“

(auch Einstieg zum „Alle-inklusive“-Spazierweg um den Dom)

Schöllerhof 1 („Reisegarten“), 2 Behinderten-Parkplätze

VOISWINKEL

St.-Engelbert-Straße 44, Grundschule/OGS

NESCHEN

Am Langen Siefen 2, 2 Beh.-P vor Grundschule/OGS/Sportgelände, ## im Schulgebäude
Kirche St. Michael, Neschener Straße 211

EIKAMP

Schallemicher Straße 13, Wanderparkplatz Nähe Grundschule/OGS, ## im Schulgebäude

BARRIEREFREIE BUSHALTESTELLEN

(Details zur Barrierefreiheit von Bushaltestellen siehe im Kapitel „IBO – unsere Erfolge“)



Blecher, Schulstraße (Südost) / Dorfplatz

BLECHER

Beide Haltestellen „Glöbusch, Schöne Aussicht“, Bergstraße

Beide Haltestellen „Blecher, Schulstraße“

ALTENBERG

Altenberg, „Busbahnhof“ / Mobilstation (in Planung)

NESCHEN

Am Langen Siefen (Nähe Grundschule/OGS)

VOISWINKEL

Beide Haltestellen „Voiswinkel, Odenthaler Straße“ (in Planung)



WENN DAS LEBEN ZU ENDE GEHT...

HOSPIZ / PALLIATIV

Ein Hospiz ist ein Ort der Gastfreundschaft. Hospize wollen dazu beitragen, dass der Prozess des Sterbens als natürlicher Teil des Lebens angenommen werden kann. Hier werden schwerstkranke und sterbende Menschen in den letzten Tagen oder Wochen ihres Lebens betreut, wenn die Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich ist. Es geht darum, die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Das überaus engagierte Pflegepersonal versorgt die Gäste palliativmedizinisch und bietet in sehr persönlicher Atmosphäre Pflege, Zuwendung und Begleitung. Dabei wird stets versucht, auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Gäste einzugehen.. Mangels eines innerörtlichen Angebotes sind oft Odenthalerinnen und Odenthaler in ihrer letzten Lebensphase in den umliegenden Hospizen zu Gast:

Anlaufstellen

Hospiz am Quirlsberg

51465 Bergisch Gladbach, An der Jüch 45

Telefon 02202 - 1224000

E-Mail: hospiz@evk.de

www.evk-hospiz.de

Hospiz und Tageshospiz Vinzenz-Pallotti-Hospital

51429 Bergisch Gladbach-Bensberg, Vinzenz-Pallotti-Straße 20

Telefon 02204 - 41 – 1160 oder - 1135

E-Mail: ltg.hospiz@vph-bensberg.de

www.gfo-kliniken-rhein-berg.de/

PalliLev – Integriertes Palliativ- und Hospizzentrum Leverkusen

51377 Leverkusen-Steinbüchel, Steinbücheler Straße 127

Telefon 02171 - 36303 0

E-Mail: info@pallilev.de

www.pallilev.de

Kinderpalliativstation am Klinikum Leverkusen (im Bau)

Diese noch nicht ganz fertige neue Kinderpalliativstation am Klinikum Leverkusen ist bundesweit die erst dritte Palliativstation für Kinder. In einem separaten großzügigen eingeschossigen Neubau wird es sechs Plätze geben. Ein schönes Gartengelände vor den Zimmern wird auch die Möglichkeit bieten, die Betten barrierefrei dorthin nach draußen zu platzieren. Ein Elternteil kann beim Kind mit untergebracht werden; bei Bedarf können auch separate Eltern-Apartments belegt werden.

Weitere Spenden sind notwendig und werden sehr gerne entgegen genommen:

www.klinikum-lev.de/spenden/kinderpalliativstation?spendenbarometer_kinderpalliativ

Klinikum Leverkusen gGmbH

Klinik für Kinder und Jugendliche

51375 Leverkusen-Schlebusch, Am Gesundheitspark 11

Telefon 0214 – 13-48000

E-Mail: paediatric@klinikum-lev.de

www.klinikum-lev.de/kinderklinik/kinderpalliativstation

Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland

40625 Düsseldorf-Gerresheim, Torfbruchstr. 25

Telefon 0211 - 6101950

E-Mail: info@kinderhospiz-regenbogenland.de

www.kinderhospiz-regenbogenland.de/

Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

57462 Olpe, Maria-Theresia-Str. 30a

Telefon 02761 - 926540

E-Mail: kontakt@kinderhospiz.de

www.kinderhospiz-balthasar.de

Kinderhospiz Burgholz

42349 Wuppertal, Zur Kaisereiche 105

Telefon 0202 - 6955770

E-Mail: info@kinderhospiz-burgholz.de

www.kinderhospiz-burgholz.de

Die meisten Schwerstkranken wünschen sich, zuhause in der vertrauten Umgebung im Kreis der Familie sterben zu dürfen. Um das zu ermöglichen, wurden ambulante Hospiz Dienste (AHD) entwickelt. Speziell qualifizierte Fachkräfte bieten Sterbebegleitung, d.h. psychosoziale Betreuung. Der AHD übernimmt keine Pflegedienstleistungen, sondern schenkt Zeit, Beratung, Zuhören und betreut auch die Angehörigen, wenn dies gewünscht ist.

Anlaufstellen:

Ambulanter Hausbetreuungs- und Hospizdienst am Vinzenz Pallotti Hospital

51429 Bergisch Gladbach-Bensberg, Vinzenz-Pallotti-Straße 20

Telefon 02204 - 41 - 1170 oder - 1160

E-Mail: hospizdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

www.gfo-kliniken-rhein-berg.de/

Hospiz • Die Brücke

Ambulantes Hospiz Bergisch Gladbach im Diakonischen Werk e. V.

51465 Bergisch Gladbach, Hauptstraße 269

Telefon 02202 - 1867728

E-Mail: info@hospiz-diebruecke.de

www.hospiz-diebruecke.de/

Ökumenisches Hospiz - Hausbetreuungsdienst Burscheid e.V.

51399 Burscheid, Hauptstraße 57

Telefon 02174 - 5023

E-Mail: buero@oehhb.de

www.oehhb.de/

Um die Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen sicher zu stellen, gibt es bei den ambulanten Pflegediensten oft ausgebildete Palliativpflegekräfte. Diese bieten eine spezielle palliative Pflege. Die Pflege umfasst z.B. Verbandswechsel, Versorgung eines Portsystems oder die Überwachung und Anpassung der Schmerztherapie.

Anlaufstellen:

Der eigene Hausarzt, die Krankenkasse und auch die o.g. ambulanten Hospizdienste helfen hier weiter.



FRIEDHÖFE IN ODENTHAL

Seitens der Gemeinde werden folgende Friedhöfe betrieben:

- ALTENBERG, Am Rösberg
- ODENTHAL-MITTE, Dorfstraße
- ODENTHAL-SELBACH, Scheurener Straße
- ODENTHAL-VOISWINKEL, Im Schwarzbroich 34 b

Auf allen Friedhöfen gibt es Wahlgräber (Einzel-/Doppel-/Mehrfach-), Reihengräber, Urnenwahlgräber, Urnengräber.

Sarg: Wahlgräber (Einzel-/Doppel/Mehrstellig) gibt es auf allen vier Friedhöfen, sie sind verlängerbar und haben den Vorteil, dass pro Grabstelle noch zwei Urnen hinzukommen könn(t)en.

Sarg: Reihengräber – ausschließlich für einen Sarg gedacht.
Liegezeit auf 30 Jahre begrenzt, nicht verlängerbar.

Sarg: pflegereies Sargfeld – ausschließlich FH Selbach! – grüne Wiese, mit der Besonderheit, dass es sich hierbei um ein Sargfeld handelt. Angehörige können bei der Beisetzung dabei sein, Namensschildchen kann am vorhandenen großen Grabmal angebracht werden.

Urne: Urnenwahlgrab - bis zu 4 Urnen gleichzeitig, verlängerbar. Ebenfalls auf allen vier Friedhöfen vorhanden.

Urne: pflegefreies Urnengrab – grüne Wiese, Angehörige sind bei der Beisetzung dabei, nicht verlängerbar, nur Friedhöfe Selbach, Voiswinkel und Altenberg (Hangteil).

Urne: anonymes Urnengrab – grüne Wiese, keine Angehörigen bei der Beisetzung dabei, nicht verlängerbar, nur Friedhöfe Selbach, Voiswinkel und Altenberg

Urne: Urnenerdammer – ausschließlich auf dem Friedhof Odenthal. Abgelassene Röhren für bis zu 2 Urnen gleichzeitig, pflegefrei, Namensschildchen am Grabmal möglich; verlängerbar.

Urne: Urnenwand (Kolumbarium) – ausschließlich auf dem FH Odenthal. Kammer für bis zu 2 Urnen gleichzeitig; verlängerbar.

Ein Friedhofsflyer ist verfügbar (Bürgerbüro und Friedhofsverwaltung).

PARKMÖGLICHKEITEN: an allen Friedhöfen vorhanden

BARRIEREFREIHEIT: Altenberg (neuer Teil), Odenthal-Mitte, Voiswinkel, Selbach (teilweise)

WC-ANLAGEN: Odenthal-Mitte (Halle), Altenberg (Mitbenutzung Hotel Wißkirchen – Außenzugang rechts), Voiswinkel (Halle), Selbach (Halle)

INFO/BERATUNG/FRIEDHOFSSATZUNG:

Friedhofsverwaltung, Andrea Münzer, Telefon 02202-710 161 ;
muenzer@odenthal.de

Zusätzlich gibt es in Odenthal einen TROSTWALD, wo Urnenbestattungen an auch freiauswählbaren Bäumen (bis zu 99 Jahren) möglich sind. Zugangsmöglichkeiten über Lindenallee und Scheurener Straße.

Details inkl. Kontaktdaten und Kosten finden Sie unter

<https://odenthal.trostwald.de/>



TULPENMAGNOLIE IN VOLLER BLÜTE

TRAUERBEWÄLTIGUNG, TRAUERBEGLEITUNG

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, bricht für die Angehörigen oft eine Welt zusammen. Manchmal kann der Tod auch eine Erlösung sein; z.B. im hohen Alter oder bei schweren unheilbaren Krankheiten und Unfällen bzw. deren massive Folgen.

Besonders schwerwiegend ist der Tod des geliebten Partners bzw. von Kindern.

Wo findet man Hilfe bei der Verarbeitung eines solchen schweren Schicksalsschlags?

Nachfolgend einige – generelle bzw. lokale – Angebote:

www.telefonseelsorge.de

Telefon (24/7 erreichbar) 0800 – 1110 111 oder 0800 – 1110 222

DOMINO - Zentrum für trauernde Kinder e.V.

DOMINO versteht sich als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben.

In begleiteten Unterstützungsgruppen bietet DOMINO in Bergisch Gladbach und Leverkusen geschützte Räume, in denen den oft übersehenen trauernden Kindern und Jugendlichen – unabhängig vom sozialen Umfeld – Gelegenheit gegeben wird, ihren individuellen Trauerweg zu finden und auf positive und kreative Weise ihre Trauergefühle zu durchleben.

Es wird keine Therapie angeboten, sondern ein Mitgehen, Begleiten und Unterstützen der Trauernden.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die nach einem Todesfall Schwierigkeiten mit ihren Trauergefühlen haben oder Auffälligkeiten in ihrem Verhalten zeigen. Daneben werden Bezugspersonen, Pädagogen und andere interessierte/betroffene Personen beraten und informiert.

DOMINO- Zentrum für trauernde Kinder e.V.

Villa Trauerbunt (rotes Holzhaus)

51465 Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10

Telefon: 0151 - 74567526 (montags und mittwochs von 9 – 11 Uhr)

info@DOMINO-trauerndeKinder.de

www.DOMINO-trauerndeKinder.de



winterliche Dhünn

DIE BRÜCKE (Hospiz in Bergisch Gladbach mit Angeboten für Trauernde)

→ dort auch Flyer mit Angeboten verfügbar

Trauerbesuchsdienst (erste zwei bis vier Wochen nach dem Todesfall):

KONTAKT: Silvia Schmidt, Tel. 02202 - 1867728

Mail: silvia.schmidt@hospiz-diebruecke.de

www.hospiz-diebruecke.de/trauerbegleitung.html

www.hospiz-diebruecke.de/angebote_fuer_trauernde.html

Nachfolgend einige Links mit weiteren Informationen über Trauer und deren Bewältigung:

www.vergiss-mein-nie.de

www.bv-trauerbegleitung.de

www.bv-trauerbegleitung.de/angebote-fuer-trauern/texte/

Bei Bedarf können auch die örtlichen Kirchen kontaktiert werden.



KÜCHENHOF/MARKUSKAPELLE

IMPRESSUM

Herausgeber: Inklusionsbeirat Odenthal (IBO), Altenberger-Dom-Straße 31, 51519 Odenthal,
inklusionsbeirat@odenthal.de

www.odenthal.de/rathaus/inklusionsbeirat-odenthal



Weitere Info zu den Sitzungen des Inklusionsbeirates:

https://sessionnet.owl-it.de/odenthal/bi/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgnr=5500310

Erstellung / Bearbeitung:

Dr. Bernd Fröhlingsdorf (Vorsitzender IBO) – BF –, 51519 Odenthal, Leimbacher Weg 27
Sabine Kolf (Gemeinde Odenthal, Geschäftsführung IBO) – SK –
51519 Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 31

Inklusionsbeirat Odenthal, Arbeitsgruppe ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(Peter Dinies, Dr. Bernd Fröhlingsdorf, Sabine Kolf, Christa Koll, Hans-Josef Schmitz)

Die Beiträge wurden maßgeblich von unserer IBO-Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ ehrenamtlich erstellt. Die unter „Selbstdarstellungen“ aufgenommenen Beiträge wurden von den dort aufgeführten Organisationen selbst erstellt. Manche Informationen können sich – je nach Thema/Rubrik – wiederholen; erleichtern jedoch damit den Schnell-Zugriff. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Fotos: BF, SK, privat

Disclaimer:

Alle Inhalte wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Aufgeführte links sind beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit!
Die links (Stand: November 2024) unterliegen Veränderungen und evtl. auch Löschungen.
Bei evtl. Fehlern oder Unstimmigkeiten sind wir für entsprechende Hinweise dankbar.
Redaktionsschluß: November 2024

Satz & Druck: Druckerei Schmitz, Odenthal, www.druckereischmitz.de

Auflage: 2500 Exemplare

Verteilung: Auslage (kostenfrei) bei den Gesundheitsdienstleistern in Odenthal

Zuwendungen für den IBO:

gerne erbeten auf die Konten der Gemeinde Odenthal mit dem Betreff „Spende IBO“,
Spendenbescheinigung möglich.

Kreissparkasse Köln IBAN: DE07 37050299 0380000018

Volksbank Berg eG IBAN: DE30 37069125 2000145010

Diese Broschüre wurde durch das Sozialministerium NRW, Düsseldorf gefördert mit einer Zuwendung in Höhe von 2000 Euro mittels „MAGS-Inklusionsscheck“:
<https://mags.nrw/inklusionsscheck>

Ferner wurde der IBO anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums unterstützt durch:
Volksbank Berg, Kreissparkasse Köln, Rotary Club, Evangelische und Katholische Kirche Altenberg. Wir bedanken uns hierfür sehr herzlich!

MITGLIEDERWERBUNG

Liebe Leserin, lieber Leser,
herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer IBO-Broschüre mit vielen nützlichen Informationen für Mitbürger:innen in Odenthal - mit und ohne Handicap. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Interesse vertieft werden könnte. Wer macht noch mit?
Wir suchen gezielt Menschen mit Behinderung, die an einer Mitarbeit im Inklusionsbeirat Odenthal IBO interessiert sind. Sehr gerne auch Angehörige, die z.B. die Interessen ihrer (minderjährigen) Kinder oder schwer(st)behinderter Familienmitglieder etc. vertreten möchten.

Seit 2014 besteht in der Gemeinde Odenthal ein Inklusionsbeirat. Dieser Beirat setzt sich aus unmittelbar betroffenen Personen, Vertretern von im Inklusionsbereich tätigen Organisationen, den im Rat der Gemeinde Odenthal politisch gewählten Fraktionen und einer Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung zusammen.
Ziel des Gremiums ist es, auf allen Ebenen vorhandene Missstände aufzudecken und nach Möglichkeit gemeinsam mit der Verwaltung nach Lösungen zu suchen und eine Verbesserung der vorliegenden Situation zu erreichen.

Der Beirat hat sich neben vielem Anderen für behindertengerechte Parkplätze, das Absenken von Bürgersteigen und dem behindertengerechten Zugang zu Wohnungen, Geschäften und öffentlichen Gebäuden / Behörden eingesetzt. Herausragende Projekte sind neben dem „Inklusiven Treff“ die neuen behindertengerechten Toilettenanlagen im Ortszentrum (Nähe Kreisverkehr) sowie in Blecher, Bergstr. 203 (Schule/Turnhalle) – beide mit dem „Euroschlüssel“ jederzeit zugänglich sowie Behinderten-Parkplatz.

Menschen mit Einschränkungen sehen / erfahren mehr, als nicht unmittelbar betroffene Personen. In Deutschland leben rund 10 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Aber im Inklusionsbeirat IBO fehlen weitere betroffene Personen, die Kenntnis von bestehenden Unzulänglichkeiten haben und entsprechend Lösungsvorschläge unterbreiten können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie an einer Mitarbeit bei uns interessiert? Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen erste Informationen.
Herr Dr. Frühlingsdorf als Vorsitzender und Frau Kolf von der Gemeindeverwaltung stehen Ihnen für weitere Fragen sehr gerne zur Verfügung: inklusionsbeirat@odenthal.de
Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen. Gemeinsam schafft man mehr!

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Josef Schmitz, Mitglied des Beirates

FOTO-IMPRESSIONEN AUS ODENTHAL



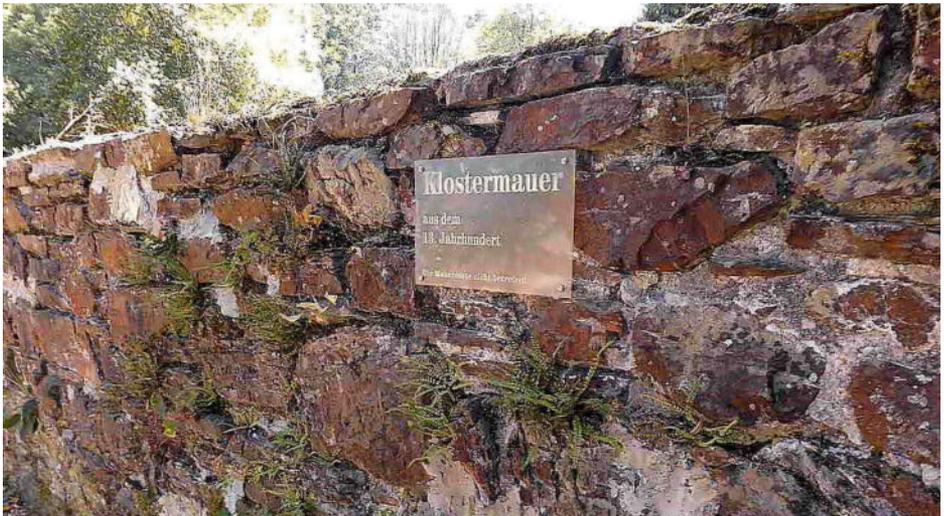
Luftbild Odenthal-Mitte © Robert Eschbach



Altenberg („Domblick“ ex Erberich) Quelle: Das Bergische gGmbH



Odenthal-Mitte: St. Pankratius mit „Haus der Begegnung“ © Sabine Kolf



Altenberg, Klostermauer © Peter Dinies



Bauamt, Odenthal-Mitte © Sabine Kolf



Karneval – Rosenmontagszug in Blecher © Bernd Fröhlingdorf



Dom, barrierefreier Zugang Nordportal



<https://www.mags.nrw/inklusionsportal>



Ich bin ein...

Tom Renken, Odenthal

Meike Breinig, Lindlar



Mira Nadebusch, Kürten

Michael Enns mit Sohn Leonard, Wipperfürth

#bergischesdorfkind

Und wir sind die Bank für die Menschen im Bergischen. Mit allen Leistungen und Angeboten, die Sie von einer modernen Bank erwarten, aber auch die eine Region wirklich stark machen. Wir unterstützen und fördern Bildung als auch Sport, halten Traditionen sowie unsere Kultur lebendig. Wir übernehmen Verantwortung und sind immer in der Nähe, wenn Sie uns brauchen – egal ob als Institution, Verein, Unternehmen oder Privatkundin und -kunde. Denn auch wir sind echt bergisch.



volksbank-berg.de

Volksbank Berg 